

A M T S B L A T T der STADT WIEN

51

Mittwoch, 27. Juni 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Körner verabschiedet sich von den städtischen Bediensteten

*

Stadtsenat
19. Juni 1951

*

Vergabung von Arbeiten

*

Gemeinderatsausschuß VI
14. Juni 1951

*

Gemeinderatsausschuß XI
19. Juni 1951

Abschied von Bürgermeister Körner

Mittwoch, den 20. Juni, um 10 Uhr nahm der Wiener Gemeinderat in einer Festsitzung Abschied von Dr. h. c. Theodor Körner. Der große Saal hatte festlichen Schmuck angelegt. In den Bänken saßen vollzählig die Gemeinderäte, auf zusätzlich aufgestellten Stühlen hatten die Wiener Bundesräte Platz genommen. Auf den dicht besetzten Galerien sah man die Nationalräte und viele andere Mandatäre und Funktionäre des öffentlichen Lebens. In der Mittelloge hatten Vertreter der britischen und französischen Besatzungsmacht Platz genommen.

Kurz nach 10 Uhr ertönt die Bläserfanfare in Es-dur von Richard Strauß. Unter ihren Klängen betreten der geschäftsführende Bürgermeister, Vizebürgermeister Honay, und Vizebürgermeister Weinberger den Saal. Ihnen folgt Dr. h. c. Körner mit dem Präsidenten des Nationalrates Kunschak. Die Gemeinderäte erheben sich von ihren Sitzen und unter stürmischem Beifall nimmt Dr. Körner auf einem Fauteuil vor der Rednertribüne Platz. Ihm zur Rechten

sitzt Nationalratspräsident Kunschak. Inzwischen hat auch Vizebürgermeister Honay den Platz des Vorsitzenden auf der Tribüne eingenommen, rechts von ihm der Schriftführer der Sozialistischen Partei Gemeinderat Mistingher, links von ihm Gemeinderat Kutschera, der Schriftführer der Volkspartei. Nun erklingt von Beethoven das Adagio aus dem Quartett opus 18, Nr. 3, D-dur. Dann spricht Vizebürgermeister Honay, der die Festsitzung eröffnet.

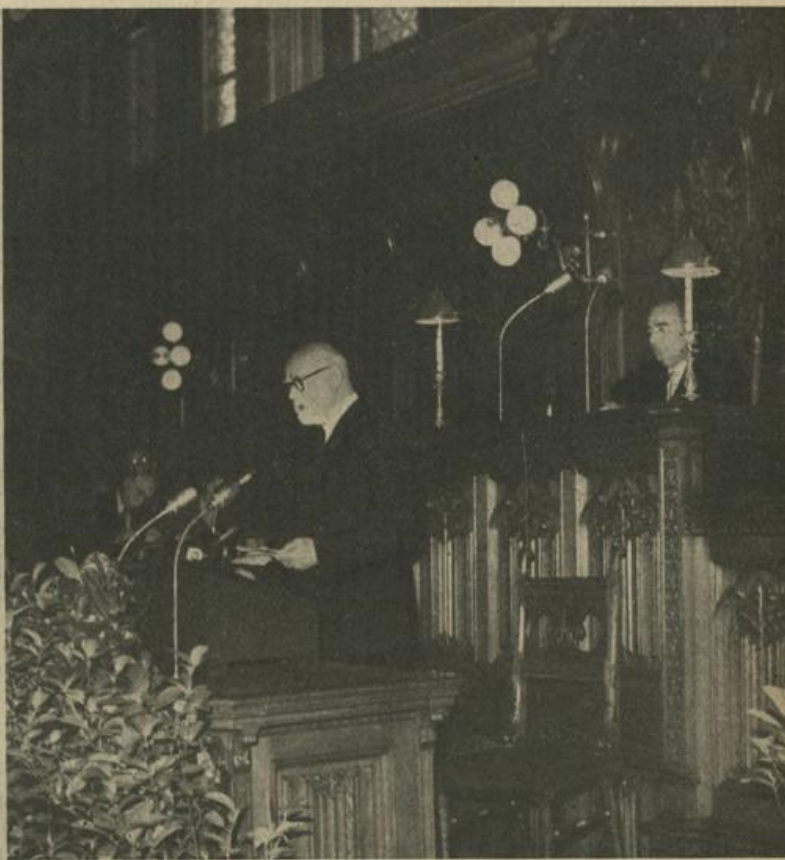
des Gemeinderates haben sich zu dieser Festsitzung versammelt, um ihm zu danken für die fruchtbare Arbeit, die er in den sechs Jahren für das Volk von Wien in so reichem Ausmaße geleistet hat.

Wien kann auf drei Männer zurückblicken, die in schwerster Zeit, nach Krieg und Zusammenbruch, die Verwaltung der Stadt übernommen haben. Ich erinnere an Reumann, der nach dem ersten Weltkrieg im Jahre 1919, als alle volljährigen Männer und Frauen zum ersten Male wahlberechtigt wurden, zum Bürgermeister gewählt wurde. Es war ein furchtbares Schicksal, das unsere Stadt damals zu tragen hatte. Ein Volk von zwei Millionen Menschen, eine Stadt hochentwickelter Industrie und vorbildlichen Gewerbetriebe, ein Volk der Wissenschaft und der Schönen Künste wurde plötzlich

Honay: Bleibe uns Freund

„Die Geschichte Wiens kennt kein Beispiel für den Anlaß, der den Gemeinderat heute zu dieser Festsitzung zusammenführt. In freier Volkswahl wurde der Bürgermeister unserer Stadt mitten in seiner Funktions-

periode zur höchsten Würde, die Österreich zu vergeben hat, berufen. Im zweiten Wahlgang wurde Dr. Theodor Körner zum Präsidenten der Republik gewählt. Er scheidet nun aus unserer Mitte und die Mitglieder



Links: Der scheidende Bürgermeister wird vom Gemeinderat noch einmal stürmisch akklamiert. — Rechts: Dr. Körner bei seiner Abschiedsansprache

von seinem agrarischen Hinterland abgeschnitten. Wien wurde bedrängt von hunderttausenden verbitterten Männern, die als Trümmer eines Heeres von sechs Nationen aus Schützengräben und Etappenlagern zurückgekehrt waren. Andere Hunderttausende kamen, die in Kriegsleistungsbetrieben gearbeitet hatten und nun ohne Verdienst waren. Auf diese Zeit, die heute der Geschichte angehört, zurückblickend, kann mit Stolz gesagt werden: Wien hat auch in diesen schweren Jahren unter Reumann als Oberhaupt der Stadt keinen Augenblick verzweifelte Mutlosigkeit gekannt, es hat sich aus eigener Kraft geholfen! Aus dem »Wasserkopf« am Leib der Republik, wie damals Wien bezeichnet wurde, ist ein blühendes, ein gesundes Gemeinwesen entstanden.

Es war Bürgermeister Reumann leider nicht vergönnt, Zeuge der Aufbauarbeit zu sein, für die er die Voraussetzungen geschaffen hatte. Er ist als Opfer treuester Pflichterfüllung in die Geschichte Wiens eingegangen.

Es war Karl Seitz, der Repräsentant eines neuen Wiens, der das, was Reumann begonnen, zielbewußt und planmäßig fortsetzte. Unter seiner Leitung entstanden die großen Wohnpaläste für die arbeitenden Massen dieser Stadt, wurde der soziale Volkswohnbau Gemeingut der Wiener. Ihm zur Seite standen Mitarbeiter, die von unbändigem Schaffensdrang durchglüht waren; sie schufen mit Hilfe einer gerechten Steuerpolitik die großen sozialen Werke, die Wien zu einem internationalen Sammelpunkt aller Sozialarbeiten machten. Sie brachen das Bildungsprivileg der Besitzenden und die Wiener Schulreform, vielfach umkämpft, eroberte schließlich doch alle fortschrittlichen Pädagogen.

Unauslöschlich ist unserem Gedächtnis eingepreßt der gewaltsame Eingriff des Jahres 1934, der dieser dem sozialen Wohl des Wiener Volkes geweihten Arbeit ein jähes Ende bereitete. Wie der fleißige Landmann, dem ein Unwetter die Früchte seiner harten Arbeit raubt, so mußte Karl Seitz seine wider Recht und Gesetz erfolgte Vertreibung vom kurulischen Stuhl empfinden. Aber in all den Jahren der Finsternis blieb Seitz doch der wahre Bürgermeister, verehrt und geliebt von seinen Wienern, denen er so viel gegeben hatte. Er, der unter dem Faschismus Unsägliches zu erdulden hatte, konnte mit uns noch die Auferstehung der Demokratie feiern. Als der zweite große Bürgermeister nach dem ersten Weltkrieg glänzt sein Name in goldenen Lettern in den Annalen unserer Stadt.

Gewiß, Reumann und Seitz haben in schwerer Zeit Großes vollbracht. Aber kann bestritten werden, daß der Mann, der dritte Bürgermeister, von dem wir uns heute in feierlicher Stunde unfreiwillig verabschieden müssen, bei der Übernahme seiner Funktion es am schwersten hatte? Es gibt hier keine Vergleichsmöglichkeiten. Wir alle vergessen leider nur allzu rasch, welches furchtbare Erbe Bürgermeister Körner und seine Mitarbeiter im April 1945 übernommen haben. Lassen Sie sich ins Gedächtnis rufen die chaotischen Zustände nach dem Zusammenbruch der Gewaltherrschaft, nach dem Ende der Kampfhandlungen. Man sagt so leicht hin: Wien war damals eine tote Stadt! Aber welch schreckliche Tragik liegt in diesem

Satz! Er birgt in sich Hunger, Verzweiflung, Todesangst von anderthalb Millionen Menschen. Wir blicken schaudernd zurück auf die 52 Luftangriffe mit ihren 8769 Todesopfern. Wien mußte zehn schreckliche Kampftage über sich ergehen lassen, in denen sich die Menschen in den Kellern verkrochen; aber auch in diesen Kämpfen haben 2266 Zivilpersonen ihr Leben eingebüßt!

Als dann der General Körner zum provisorischen Bürgermeister vom russischen Stadtkommandanten bestellt wurde, da blutete Wien aus tausend und aber tausend Wunden. Auf den Straßen der Stadt lagen Leichen, große Teile der Wasserleitungsanlagen waren zerstört, so daß viele Bezirke des Trinkwassers entbehrten. Es mußten Notbrunnen gegraben werden. Jede Zufuhr von Nahrungsmitteln war unterbunden. Hungersnot wurde Tatsache und die entsetzliche Gefahr furchtbarer Seuchen mußte gebannt werden. Es fehlte an Arzneien.

Säuglinge, Kinder und Greise starben in Massen. Halten wir uns vor Augen den Kindesmord dieser Zeit: Von tausend Lebendgeborenen starben im Jahre 1945 nicht weniger als 192 gegenüber 45 im Jahre 1939. Oder die traurigen Zahlen der Sterblichkeit überhaupt: Im Jahre 1939 starben von 10.000 Bewohnern Wiens 132, aber 1945, im Jahre des Schreckens, 426. Die Tuberkulosesterblichkeit stieg auf das Zweifache des normalen Ausmaßes an und die Geschlechtskrankheiten wurden zu einer drohenden Gefahr. Unsere lebenswichtigen Betriebe waren stillgelegt. Schon am 6. April 1945 gab es in Wien keinen Straßenbahnverkehr. Wir haben, als wir Mitte April die Verwaltung übernahmen, festgestellt, daß von den 3635 Straßenbahnwagen 587, also jeder sechste, vollständig zerstört war! 1539 Wagen waren schwer beschädigt. Kein Wagen hatte unbeschädigte Fenster. Von den 600 Kilometern Oberleitung waren 250 Kilometer verschwunden. Die Geleise wiesen 500 Bombenrichter auf und 12 Kilometer waren aufgerissen.

Vom 11. April 1945 gab es keinen elektrischen Strom mehr. Die Kriegshandlungen hatten 70.000 Zähler vernichtet. Das Verteilernetz wies 15.000 Kabelschäden auf. 5700 Transformatoren waren zerstört. Wien liegt bis 12. Oktober im Finstern!

Die Versorgung mit Kochgas litt unter den umfangreichen Zerstörungen der Anlagen. Es wurden mehr als dreitausend Rohrbeschädigungen festgestellt und die Zerstörung des 300.000 Kubikmeter fassenden Gasometers in Leopoldau machte die Versorgung vieler Bezirke unmöglich.

Ich darf diese Feststellungen nicht beenden, ohne das Heldentum unserer Arbeiter und Beamten mit Stolz hervorzuheben. Sie haben, dem Rufe Bürgermeister Körners folgend, genau so wie die Arbeiter in den Privatbetrieben, mit dem selbstlosen Einsatz ihrer Person, oft Freiheit, Gesundheit und Leben aufs Spiel setzend, mit hungrigem Magen ihre Arbeitsstätten aufgesucht und aus dem Chaos der Zerstörung die Werke unter den größten Schwierigkeiten wieder betriebsfähig gemacht. Auch die Angestellten der Hoheitsverwaltung haben sich in dieser Notzeit hervorragend bewährt. Ihnen allen sind wir zu großem Dank verpflichtet. Ich würde mich eines argen Versäumnisses schuldig machen, wenn ich dies heute nicht ausdrücklich feststellte.

Diesem Heroismus ist es zu danken, daß bereits am 29. April 1945, also drei Wochen nach dem Ende der Kämpfe, fünf wichtige Linien der Straßenbahn ihren Betrieb aufnahmen und am 27. Mai 1945 auch einige Linien der Stadtbahn befahren werden konnten. Schon am 30. April 1945 konnte auch die Versorgung mit elektrischem Strom zum größten Teil wieder aufgenommen werden. Die bösen Zeiten der Sparvorschriften für Strom und Gas gehören hoffentlich für immer der Vergangenheit an!

Die Schäden, die der Krieg unseren Schulen, Krankenhäusern, Bädern, Kindergärten, Gartenanlagen, Brücken und Straßen zugefügt hat, sie sind vielfach noch immer deutlich sichtbar.

In unserer Stadt wurden insgesamt 21.317 Häuser, das sind rund 21 Prozent des gesamten Wiener Hausbesitzes, durch Kriegshandlungen ganz oder teilweise zerstört.

Die 110.000 Wohnungen, die durch Fliegerangriffe und durch direkte Kriegshandlungen unbenutzbar wurden, sind trotz aller Anstrengungen noch nicht zur Gänze wiederhergestellt.

Das waren die schrecklichen Folgen eines mutwillig vom Zaune gebrochenen Krieges für unsere Stadt. Ihre Aufzählung erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Worte sind auch zu schwach, um zu schildern, was Bürgermeister Körner in den Monaten April bis September 1945 für Wien geleistet hat! Mit fester Hand hat er das Steuer ergriffen, und seinem klugen, ruhigen Wesen ist es zuzuschreiben, daß Wien diese Nervenprobe bestehen konnte. Seine Intervention bei der russischen Besatzungsmacht hat uns in schwerster Zeit vor der Hungerkatastrophe bewahrt und seiner hingebungsvollen, nimmermüden Arbeit verdanken wir den Aufstieg unseres geliebten Wiens aus Nacht und Not in ein helleres Dasein. Was der Mann, dem zu Ehren der Gemeinderat heute diese Festsitzung veranstaltet, für Wien geleistet hat, werden wohl erst kommende Geschlechter voll und ganz würdigen können. Heute können wir ohne Überheblichkeit sagen: Es geht aufwärts! In allen Teilen unserer Stadt wird emsig an der Behebung der Kriegsschäden gearbeitet, wird Neues, Besseres und Schöneres geschaffen. Überall regen sich fleißige Hände, um dem Antlitz Wiens, das durch den Krieg so arg entstellt worden ist, wieder seinen alten, schönen Glanz zu verleihen. Den Arbeitern von Wien die Vollbeschäftigung zu sichern war unseres nun scheidenden Bürgermeisters höchstes Ziel. In diesem Bestreben hat er uns viele neue Wege gewiesen und da war er nicht nur Mahner, sondern oft Stürmer und Dränger. Wien verliert in Körner einen Bürgermeister von nie ermüdender Arbeitskraft! Der Gemeinderat, die höchste Körperschaft der Stadt, hat Bürgermeister Körner bereits einstimmig die höchste Auszeichnung verliehen, das Ehrenbürgerrecht! Es war dies nur ein bescheidener Ausdruck der Verehrung und der Liebe, die das Volk unserer Stadt diesem Manne entgegenbringt. Diese Verehrung hat nun die Krönung erreicht. Unser Bürgermeister ist vom wahlberechtigten Volk der Republik zum Bundespräsidenten erkoren worden.

Nun, verehrter Herr Bundespräsident, der ich Dich mit Stolz meinen lieben Freund nennen darf, es ist so weit, daß Du dieses

Haus verläßt. Das Wiener Rathaus, in dem Du vor mehr als sechs Jahren als der erste Bürger Wiens eingezogen bist. Ich bin mir dessen voll bewußt, daß ich im Rahmen dieser Feier Deine hingebungsvolle, Deine fruchtbare Arbeit in dieser Zeitspanne nur unvollständig gewürdigt habe. Aber voll bewußt bin ich mir der ungeteilten Zustimmung aller Mitglieder dieses Hauses, wenn ich Dir, verehrter Freund, in dieser feierlichen Stunde für Deine grenzenlose Hingabe, für Dein nur auf das Gesamtwohl des arbeitenden Volkes unserer Stadt bedachtes Wirken den aufrichtigsten Dank des gesamten Gemeinderates übermittle. An diesem Dank schließt sich an unser aller Wunsch: Möge Dir in Deinem neuen Amt, dem höchsten der Republik, Gesundheit, Glück und Erfolg beschieden sein. Möge Deine Präsidentschaft bringen die Souveränität unserer Republik, die wirtschaftliche und politische Freiheit, die unser Volk so heiß ersehnt. Mit diesem aus einem über-

vollen Herzen kommenden Glückwunsch verbinde ich im Namen aller Mitglieder dieses Hauses eine Bitte: Vergiß uns Wiener auch als Bürgermeister von Österreich nicht ganz! Bleibe uns weiter Förderer und Freund!"

Minutenlanger, einstimmiger und stürmischer Beifall braust durch das Haus, als Dr. Körner nach der Ansprache des Vizebürgermeisters Honay zum Rednerpult geht. Wieder erheben sich die im Saal Anwesenden, auch Präsident Kunschak, von ihren Sitzen. Zum letztenmal wird Dr. h. c. Körner von seinen Gemeinderäten als Bürgermeister geehrt. Als der Beifall endlich verklungen ist, spricht Dr. Körner. In seiner Rede schwingt das Bedauern mit, daß er den Bürgermeisterstuhl der Bundeshauptstadt aufgeben muß, um die höchste Würde in unserem Staat zu übernehmen. Gleichzeitig aber spricht die Zuversicht aus Dr. Körner auf eine bessere Zukunft. Er sagt:

Die Rede Körners

„Hoher Gemeinderat, meine Damen und Herren! Glauben Sie mir, daß ich sehr schweren Herzens von meinem jetzigen Amte scheide, von der Stätte meines Wirkens in den letzten sechs Jahren, an der ich mit ganzem Herzen und Sinnen für die Stadt Wien, die Bevölkerung Wiens, besonders aber für die Ärmsten zu arbeiten versucht habe. Ich trenne mich schmerzlich von allen Mitarbeitern, die jeder in seinem Bereich versucht haben, zu arbeiten, was überhaupt möglich ist, und ich scheide deswegen auch sehr schwer, weil ich in meinen kühnsten Träumen nicht daran gedacht hätte, jemals das höchste Amt in der Republik zu bekleiden. Mir schwebte vielmehr immer vor, mit meinen Mitarbeitern das Leben der Bevölkerung der Stadt zu bessern. Am meisten aber müssen wir für die Armen und Ärmsten, die Bedürftigen arbeiten. Daß ich aus der Arbeit herausgerissen werde, berührt mich natürlich sehr.

Mein Freund, Vizebürgermeister Honay, hat mir mit Zustimmung des Hauses gedankt und meine Person hervorgehoben, das heißt, die Fortschritte vom Jahre 1945 bis jetzt mit meiner Person identifiziert. Ich habe aber immer betont, daß meine Arbeit sehr gering ist, daß das alles doch eine Kollektivleistung ist, eine Leistung des gesamten Volkes. Ich bin darüber beschämt und sage das jedesmal mit vollem Bewußtsein, daß eine Person große Massenorganisationen nicht mehr leiten kann, sondern daß wir alles der verständnisvollen, opferfreudigen und tatkräftigen Mitarbeit des schaffenden Volkes in Wien überhaupt zu danken haben. Ich nehme also den Dank nur so entgegen, daß ich ihn weitergebe an die Berufenen, das heißt an alle, an die Gemeinschaft. Ich denke da vor allem an die meist unbekannten und ungenannten Arbeiter der Hand und des Kopfes, denen die Arbeit ja eigentlich obliegt und die unermüdlich am Aufbau gearbeitet haben, wobei ich unter Arbeit

alles verstehe, auch die Arbeit in der Schule, in den Spitälern und Wohlfahrtsanstalten, also die Arbeit in der Gesamtheit. Ich danke allen, die für das Gemeinwohl tätig gewesen sind. Was ich dazu leisten konnte, ist relativ gering. Es war nichts anderes als die Menschen zum Vorteil des gemeinsamen Arbeitens am gemeinsamen Werk aufeinander abzustimmen.

Körner verabschiedet sich von den städtischen Bediensteten

Bundespräsident Dr. h. c. Körner hat am letzten Tag seiner Funktion als Bürgermeister von Wien an alle städtischen Bediensteten ein Abschiedsschreiben gerichtet. Es heißt darin:

„Mit der Wahl zum Bundespräsidenten scheide ich aus dem Amt als Bürgermeister und beende damit meine Tätigkeit in der Verwaltung der Stadt Wien. Zu diesem Anlaß ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen städtischen Bediensteten für ihr Wirken im Dienste der Stadt Wien während meiner Amtsführung herzlichst zu danken. Durch die guten gemeinsamen Leistungen und durch die große Hingabe der städtischen Bediensteten an die Erfüllung ihrer Amts- und Dienstpflichten wurden in der Zeit der größten Not unseres Vaterlandes und unserer Heimatstadt Wien in mühevoller und aufopfernder Arbeit die schwersten Schäden in Wien beseitigt und eine geordnete Verwaltung eingerichtet. Freilich ist der Aufbau Wiens bei weitem nicht zu Ende; doch ist durch Ausdauer und Fleiß schon ein großer Erfolg erreicht worden.

Ich bin überzeugt, daß sich die städtischen Bediensteten unter meinem Nachfolger, Bürgermeister Jonas, mit gleicher Arbeitsfreude und gleichem Pflichtbewußtsein für das Wohl der Stadt Wien einsetzen und daß sie dadurch mit allen Kräften beitragen werden, das begonnene Werk des Wiederaufbaues unserer Stadt zu einem glücklichen Ende zu bringen.“



WERTHEIM

**Stahlschränke
für große
und kleine
Büros!**

WIEN I. WALFISCHGASSE 15. TELEFON R 25-305
WIEN X. WIENERBERGSTR. 21-23. TEL. U 46-5-45

Bei einem Vergleich mit dem Zustand Wiens vom Jahre 1945 mit dem heutigen, wie mein Freund Honay ausgeführt hat, muß ich aber anerkennend der Arbeit des Jahres 1945 gedenken. Daß der Herr Präsident des Nationalrates hier anwesend ist, gibt mir gerade den Anlaß, den Herrn Vizebürgermeister jener Zeit, der mit uns gearbeitet hat, besonders zu begrüßen, aber auch zu betonen, daß diese Aufbauarbeit in der schwierigsten Zeit gar nicht möglich gewesen wäre, wenn damals nicht alle Parteien ohne Ausnahme mit Hintansetzung aller politischen Parteirücksichten unbedingt ihre ganzen Kräfte eingesetzt hätten, dem Volk von Wien zu helfen und aus den Ruinen heraus, dem trostlosen Dasein jener Zeit, wieder aufzubauen. Wenn das möglich war, dann möchte ich doch betonen, daß in Notzeiten das ganze Volk zusammenhalten muß. Erst wenn wieder eine gesunde Zeit entstanden ist, besteht die Möglichkeit, Parteirücksichten mehr in den Vordergrund zu stellen. Wenn ich heute noch eine Bitte stellen darf, dann ist es die: Ich glaube, wir sind heute auch noch in recht schwierigen Zeiten, und was uns nützt, ist gegenseitiges Verstehen, Achtung des einen vor dem anderen und seiner Gesinnung; ein ständiger, berechtigter Ausgleich aller Interessen und ein gemeinsamer Dienst an unserem Staat, weil jedes Land, besonders aber ein noch besetztes wie das unsrige, wenn es innerlich zerrissen ist, schutzlos allen möglichen Einflüssen ausgesetzt ist. Für nicht demokratisch halte ich die absolute Verneinung und die Negation. Eine Demokratie ohne Parteien gibt es nicht. Die Parteien sind notwendig ohne Ausnahme, denn sie sind die Geltendmachung der Interessen der Gruppen von Menschen nach ihrer Anzahl und nach ihrem Gewicht, wie es bei jeder Wahl zum Ausdruck kommt. Diese Tätigkeit der Parteien schließt es keineswegs aus, daß sie sich in gemeinsamen Interessen des Staates immer auf eine Plattform einigen. Das geschieht ja jedesmal im besonderen bei den Budgetberatungen, und ich habe dabei immer betont, daß ich in jeder Kritik, in jeder Äußerung eine friedliche Demokratie erblicke. Wenn aber die Plattform geschaffen ist, dann muß das Recht der Demokratie gelten, daß der gefaßte Beschluß auch wirklich Geltung erhält.

Wenn Vizebürgermeister Honay, mein Freund, hier die drei letzten sozialistischen Bürgermeister erwähnt hat, dann meine ich,

**ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER**

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

**HOCH-·TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU**

A. 2459/26

sind wir verpflichtet, auch weiter zurückzudenken. Ich bin der 236. Bürgermeister seit 1282, und es waren Bürgermeister in guter und solche in schlechter Zeit. Manche Namen sind festgehalten und manche, wahrscheinlich auch sehr pflichtbewußte, sind eben nicht genannt. Ihrer will ich, soweit sie noch in lebendiger Erinnerung sind, gedenken, natürlich auch des Bürgermeisters Lueger, der den Anlaß zu einer großen Kommunalpolitik gegeben hat, deren Voraussetzungen sich aber im Laufe der Zeit geändert haben.

Was ich vom Verhältnis der politischen Parteien zueinander sage, gilt auch für das der Länder untereinander. Ich habe vom ersten Tag nach 1945 an immer versucht, den Gegensatz zwischen Stadt und Land, zwischen den Ländern und der Bundeshauptstadt Wien zu beseitigen, der früher Anlaß zu großen Konflikten gewesen ist.

Daher muß das Verhalten der Länder zueinander und zur Regierung auch geleitet sein von der Erkenntnis, daß sich Egoismus in einem Land nicht durchsetzen kann, daß mit der Gleichberechtigung der Länder auch die gleiche Verpflichtung verbunden ist.

So rufe ich denn in der letzten Stunde des Abschiedes — denn Feststimmung kann heute in der Festversammlung bei mir nicht aufkommen — vom Rathaus über alle Parteien und Landesgrenzen hinweg alle Österreicher im Geiste der Freiheit, des Friedens und der sozialen Gerechtigkeit zu möglichster Eintracht auf. Diese Eintracht tut uns besonders not, solange wir unsere staatliche Gleichberechtigung und Freiheit noch nicht haben. Also grüße ich alle Wiener, von denen ich Abschied nehmen muß, danke ich allen ohne Ausnahme, die mitgearbeitet haben am Aufstieg der gesamten Bevölkerung, auch der Rathausverwaltung, deren Beamte ihr bestes gegeben haben — nur der, der die Verhältnisse übersieht, kann das beurteilen — und wünsche der Stadt Wien eine gute, gedeihliche Zukunft. Ich bin mir vollkommen bewußt, daß der nächste Bürgermeister zum mindesten dasselbe leisten wird wie ich und hoffe also, daß wir einer schöneren Zukunft entgegengehen. Ich grüße Wien, das Herz der Republik, die Bundeshauptstadt und ganz Österreich. Der Welt aber sage ich, was bei jeder Gelegenheit gesagt werden soll und was wir immer aussprechen sollen:

Wir wollen mit allen Völkern in Frieden und Freundschaft leben, wenn wir nur endlich den Frieden hätten. Daher gebt uns den Staatsvertrag, damit wir frei und ruhig leben können, um zu beweisen, daß wir für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit arbeiten!

Die Bundeshymne beendet die feierliche Sitzung, die der Vorsitzende Vizebürgermeister Honay mit den Worten schließt: „Ich danke allen, die an dieser Feierstunde teilgenommen haben. Die Festsitzung des Wiener Gemeinderates ist geschlossen!“

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97

Stadtsenat

Sitzung vom 19. Juni 1951

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Jonas, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie Mag. Dior. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die StRe. Fritsch und Mandl.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: StR. Resch.

(Pr.Z. 1401; M.Abt. 2 a — A 242.)

Die Dienstentsagung des Beamten des höheren technischen Dienstes Dipl.-Arch. Ing. Viktor Adler mit Wirksamkeit vom 30. Juni 1951 wird angenommen.

(Pr.Z. 1362; M.Abt. 2 a — M 968.)

Die Dienstentsagung der definitiven Pflegerin Ernestine Maier mit Wirksamkeit vom 30. Juni 1951 wird angenommen.

(Pr.Z. 1347; M.Abt. 2 a — B 407.)

Der städtische Beamte Erwin Brinktrine wird in die neugebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen, sondern gemäß § 8, Abs. 1, des Beamten-Überleitungsgesetzes, StGBI. Nr. 134/45, aus dem Dienstverhältnis der Stadt Wien ausgeschieden.

(Pr.Z. 1363; Ktr.A. II — 2100.)

Der Oberamtsrat Franz Dub wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1364; VB. — P 5733/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Leopold Fuchs wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1371; VB. — P 5828/8.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Karl Ganster wird gemäß dem § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1403; M.Abt. 2 a — G 511.)

Der Kanzleikommissär Anna Gober wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf ihr Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1373; M.Abt. 2 a — H 435.)

Der Verwaltungsoberkommissär Franz Holzer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1404; VB. — P 17.141/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Franz Lezak wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein

Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und es wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1405; EW. — D.Z. 723.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Neudecker wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1406; EW. — D.Z. 724.)

Der technische Oberamtsrat der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Ing. Anton Neumann wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1415; M.Abt. 2 a — N 191.)

Die Fürsorgerin Hermine Nowotny wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1366; M.Abt. 2 a — O 252/50.)

Der Oberamtsrat Leopold Oberhauser wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1365; Ktr. A. II — 1968.)

Der Amtsrat Alfred Preßler wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm hiebei der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1367; GW.) Franz Aichner, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 1418; E.W. — D.Z. 739.) Karl Bittorfer, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1402; M.Abt. 2 a — B 682.) Dr. Hans Blaha, Magistratsrat.

(Pr.Z. 1392; VB. — P 4181/8.) Josef Brunner, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1389; VB. — P 4362/8.) Wenzel Cejka, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1368; VB. — P 4393/8.) Ignaz Cerny, Schaffner.

(Pr.Z. 1391; VB. — P 5129/8.) Matthias Eminger, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1369; M.Abt. 2 a — E 196.) Wilhelm Engleithner, Kanzleikommissär.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WEL-WACHT
WIENS GRÖßTER WACHBETRIEB
836336 - 836339
VULFENSTERN 16

(Pr.Z. 1413; M.Abt. 2 a — F 552/50.) Mathäus Flucher, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1370; VB. — P 5726/4 b.) Josef Friedmann, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1372; M.Abt. 2 a — G 1462/50.) Franz Gasselseder, Oberbrandmeister.

(Pr.Z. 1414; M.Abt. 2 a — H 918.) Otto Hanslik, Magazineur.

(Pr.Z. 1419; M.Abt. 2 a — H 788.) Wilhelm Hlavaty, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1399; EW. — D.Z. 686.) Franz Hopf, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 1398; EW. — D.Z. 687.) Josef Husso-witz, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 1374; M.Abt. 2 a — I 257.) Maria Ilg, Küchengelhilfin.

(Pr.Z. 1407; M.Abt. 2 a — J 241.) Wilhelmine Jiskra, Pflegerin.

(Pr.Z. 1409; VB. — P 8811/8.) Richard Körbitzer, Schaffner.

(Pr.Z. 1411; M.Abt. 2 a — K 1011.) Anna Kohout, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 1408; M.Abt. 2 a — K 3414/50.) Johanna Kokoly, Krankengymnastin.

(Pr.Z. 1375; M.Abt. 2 a — K 1174.) Anna Knotek, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 1376; GW.) Franz Krafka, Fach-arbeiter.

(Pr.Z. 1377; GW.) Karl Kriegshammer, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 1412; M.Abt. 2 a — L 444.) Rudolf Lonauer, Hochdruckheizer.

(Pr.Z. 1378; M.Abt. 2 a — M 660.) Emil Mader, Heizer.

(Pr.Z. 1394; VB. — P 10.691/8.) Franz Meyer, Betriebsoberkontrollor.

(Pr.Z. 1380; VB. — P 11.000/8.) Josef Mühlberger, Kanzleioberoffizial.

(Pr.Z. 1379; VB. — P 11.118/8.) Ferdinand Muthny, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 1410; VB. — P 12.139/8.) Josef Pösch, Fahrer.

(Pr.Z. 1417; M.Abt. 2 a — P 124.) Franz Pribilka, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1397; VB. — P 12.950/8.) Johann Rinder, Schaffner.

(Pr.Z. 1381; M.Abt. 2 a — R 442.) Karl Romanovsky, Werkstättenleiter.

(Pr.Z. 1393; VB. — P 13.498/8.) Friedrich Simon, Fahrer.

(Pr.Z. 1384; M.Abt. 2 a — S 544.) Ernst Spitzer, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1395; VB. — P 14.016/8.) Rudolf Scherks, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 1382; M.Abt. 2 a — Sch 508.) Friedrich Schilcher, Krankenträger.

(Pr.Z. 1383; M.Abt. 2 a — Sch 563.) Josef Schubert, Amtsrat.

(Pr.Z. 1385; M.Abt. 2 a — St 219.) Marie Stary, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1390; EW. — D.Z. 689.) Josef Valenta, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 1400; VB. — P 15.735/8.) Franz Veigl, Fahrer.

(Pr.Z. 1416; M.Abt. 2 a — W 698.) Johanna Wimmer, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 1386; M.Abt. 2 a — W 640.) Elisabeth Winkler, Pflegerin.

(Pr.Z. 1396; VB. — P 17.087/8.) Johann Zugmann, Schlosser.

In den zeitlichen Ruhestand werden versetzt:

(Pr.Z. 1388; M.Abt. 2 a — H 1221/50.) Wilhelmine Höfer, provisorische Zöglingauf-seherin.

(Pr.Z. 1387; EW. — D.Z. 688.) Johann Pawlik, Spezialfacharbeiter.

Berichterstatte: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1449; M.Abt. 57 — Tr 129.)

Ankauf von Liegenschaften im 2. Bezirk von Maximilian Tschinkl und anderen durch die Stadt Wien. (§ 99 G.V. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Berichterstatte: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1436; M.Abt. 53 — Div. 453 und 475 bis 779.)

Kreditgewährung an 7 Kleingartenvereine. (§ 99 G.V. — An den GRA. VIII.)

Die Ausschüßanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatte: StR. Jonas.

(Pr.Z. 1425; M.Abt. 18 — 4845/50.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Beatrixgasse, Reisnerstraße, Bayerngasse und Grimmelshausen-gasse im 3. Bezirk.

(Pr.Z. 1426; M.Abt. 18 — 255.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Veitingergasse, Tolstojgasse und dem Roten Berg in Ober-St. Veit im 13. Bezirk.

(Pr.Z. 1426; M.Abt. 18 — 4772/50.)

Ergänzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Wolfersberges in Hütteldorf im 14. Bezirk.

(Pr.Z. 1428; M.Abt. 18 — 531.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Kleingartenanlage Nr. 8 und der Knödelhütten-siedlung und für das Gebiet zwischen der Karl Bekehrty-Straße und dem Halterbach in Hadersdorf im 14. Bezirk.

(Pr.Z. 1429; M.Abt. 18 — 5515/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Rauchfangkehrergasse, Kellinggasse, Ullmannstraße, Linke Wienzeile und Holler-gasse in Sechshaas im 15. Bezirk.

(Pr.Z. 1430; M.Abt. 18 — 807.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gabillongasse, Baumeistergasse, Gregor Mendel-Platz, Lewinskygasse, Sonnenthal-gasse, Rohrgasse und Roterstraße in Otta-kring im 16. Bezirk.

(Pr.Z. 1432; M.Abt. 18 — 586.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Steigenteschgasse, Maurich-gasse, Wintzingerodestraße und Wagramer Straße in Kagran im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 1431; M.Abt. 18 — 5156/50.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Aderklaaer Straße,

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 28 — 2610/51.)

Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten und der Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau 14, Weidlingau-Hadersdorf, Wiener Bundesstraße, von Km 12,8 bis Km 13,3 (Baulos 3/51).

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet am 7. Juli 1951 um 11 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vögelsangasse 26, statt.

Die Pläne, die Kostenvoranschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die hierzu erforderlichen Drucksorten V.D. 513 und V.D. 524 sind in der Stadthauptkasse käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

Gasse 12, Gasse 5, Gasse 3 und Eipeldauer Straße in Leopoldau im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 1433; M.Abt. 18 — 4950/50.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rehlacke, dem Promenadeweg, der Magdeburgstraße, der Viktor Kaplan-Straße, der Langen Allee und dem Florian Berndl-Weg in Stadlau im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 1434; M.Abt. 18 — 108/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Benjowskigasse, Straße 1, Gasse 22 und Gasse 9 in Aspern im 22. Bezirk.

(Pr.Z. 1435; M.Abt. 18 — 5353/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Sittendorfer Straße zwischen der Wiesen-gasse und nördliche Fortsetzung der Siegen-felder Straße in Gaaden im 24. Bezirk.

Berichterstatte: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1423; M.Abt. 57 — Tr 2572.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 198, Kat.G. Liesing, von Dr. Wilhelm Hötzl und Ilse Hötzl für Friedhofszwecke durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1424; M.Abt. 57 — Tr 726.)

Ankauf verschiedener Liegenschaften in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt von Prokop Lazansky durch die Stadt Wien.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 14. Juni 1951

(1. Fortsetzung)

Berichterstatte: StR. Jonas.

(A.Z. 1584/51; M.Abt. 32 — K.A. 240/51.)

1. Die Lieferung von insgesamt 1908 Stück Laufkatzen für die Schlachthöfe Wiener Kontumazanlage, Schweineschlachthof und Rinderschlachthof St. Marx, wird vorbehaltlich der Genehmigung des Sachkredites durch den GRA. IX und der nachträglichen buchhalterischen Vidierung mit einem Gesamtbetrag von 1.550.000 S, der auf A.R. 933, Post 51 und Post 71, im Voranschlag 1951 Bedeckung findet, genehmigt.

2. Der Auftrag wird an die Firma August Kaderabek, 10, Schleiergasse 17, auf Grund ihrer Anbote vom 5. Juni und auf Grund des Schreibens vom 8. Juni 1951 übertragen.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A.Z. VI/1438/51; M.Abt. 28 — 6270/50.)

Für die Straßenherstellung in der Eisenbahnstraße im 19. Bezirk zwischen Sickenberggasse und O.Nr. 91 wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 15.000 S genehmigt und damit das Gesamtkostenerfordernis auf insgesamt 100.000 S erhöht.

(A.Z. VI/1272/51; BD. 1527/51.)

Für die Beteiligung der Stadt Wien am Internationalen Gartenbaukongreß 1951 wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 601, Stadtbauverwaltung, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnhausbau, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. VI/1273/51; BD. 1528/51.)

Für Schulung von Fachexperten zu Füh-

Ferd. KrammerGlaser-
und
Anstreicher-
werkstätteWIEN XXV, ATZGERSDORF
Bahnstraße Nr. 19 · A 58-6-39

A 2312/6

rungen durch das soziale Wohnbauprogramm der Stadt Wien und für Neuherstellung von Exponaten und Ausstellungsunterlagen zum Wechselbetrieb bei Ausstellungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 601, Stadtbau-
direktion, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 200.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnhausbau, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. VI/1398/51; M.Abt. 26 — Kr 8/13/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1026 und 2299 vom 11. Mai und 17. August 1950, für die Instandsetzung der Räume der gemischten Abteilung in der Allgemeinen Poliklinik, 9, Mariannengasse 10, genehmigten Betrages von 135.000 S um 32.000 S auf 167.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/1424/51; M.Abt. 34 — 5132/1/2/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im städtischen Wohnhausneubau, 17, Laszycgasse, wird genehmigt. Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Rudolf Nemelka, 16, Ottakringer Straße 161, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ing. Erwin Blasl, 8, Lerchenfelder Straße 62, übertragen.

(A.Z. 1409/51; M.Abt. 30 — K/A/85/51.)

Für die Durchführung dringlicher Kanalumbauten in den Wiener Randgebieten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 20, Anlagenerhaltung (Kanalanlagen), derz. Ansatz 6.000.000 S (5.860.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 390.000 S genehmigt, die in den allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 1551/51; M.Abt. 25 — EA 1607/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 22.224/50 vom 21. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 8, Breitenfelder Gasse 22, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1385/51; M.Abt. 25 — EA 1026/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Grüngasse 25, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 81.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1512/51; M.Abt. 24 — 5046/3/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an den schwer kriegsbeschädigten

Häusern Nr. 1, 5 und 6 der städtischen Wohnhausanlage, 20, Hannovergasse 13—15, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in zehn Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 450.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlages für 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1533/51; M.Abt. 24 — 51125/1/51.)

Die für den mit GRA. VI mit Beschluß A.Z. 1163/49 genehmigten Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 16, Payergasse 1, im Jahre 1951 auflaufenden Baukosten im Betrage von 350.000 S sind im Voranschlag für das Budgetjahr 1951 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 1529/51; M.Abt. 24 — 51.127/1/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an dem schwer kriegsbeschädigten Althaus, 2, Praterstraße 10 (Denkmalhaus), unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in zehn Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 250.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1471/51; M.Abt. 25 — EA 1031/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/XIV — 2231/50 vom 19. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 14, Ameisgasse 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 60.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1485/51; M.Abt. 28 — 1550/51.)

1. Die straßenbauliche Ausgestaltung der Vorplätze vor dem neuen Westbahnhof im 15. Bezirk im Zuge des Gürtels und der Felberstraße wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1.400.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Angebote vom 4. Mai 1951 werden die Betonstraßenherstellungen (einschließlich der dazugehörigen Erd- und Straßenbauarbeiten) der Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, die Pflasterarbeiten dem Pfistermeister Franz Greiner, 17, Laszycgasse 10, die Gehsteigasphaltierungen der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, die Fuhrwerksleistungen dem Fuhrwerker Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, und die Baumeisterarbeiten dem Baumeister Anton Darena, 4, Rainergasse 14, übertragen.

(A.Z. 1434/51; M.Abt. 25 — EA 162/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 16, Deinhardsteingasse 8—10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 140.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47, auf Grund ihres Angebotes vom 2. April 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1506/51; M.Abt. 29 — 2874/51.)

1. Die Herstellung der Ein- und Ausgängen beim Umbau der Stadtbahnstation Westbahnhof aus Stahl wird genehmigt.

2. Die Kosten im Betrage von 98.000 S sind im Voranschlag 1951, A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 263, bedeckt.

3. Die Arbeiten werden der Firma Heinrich Rotter, Stahlbau, 3, Erdbergstraße 10, auf Grund ihres richtiggestellten Angebotes vom 22. Mai 1951 übertragen.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A.Z. VI/1429/51; M.Abt. 24 — 5187/21/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 b, Stiegen 20, 21, 24, sind an die Firma Anton Steyringer, 5, Siebenbrunnengasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1262/51; M.Abt. 26 — SchA/54/51.)

Für die Behebung verschiedener Kriegsschäden an Schulen in den Randgemeinden wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfd. Nr. 590) (derz. Ansatz 20.000.000 S), eine Überschreitung in der Höhe von 330.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1417/51; M.Abt. 21 — 410/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 10, Migerkagasse—Leebgasse—Reichenbachgasse, wird an die Firmen Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. VI/1395/51; BD. 4011/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für das Bauvorhaben, 10, Gudrunstraße, Baulos 11, sind an die Firma Johann Balaika, 4, Schaumburggasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1223/51; M.Abt. 18 — 255/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2293, M.Abt. 18 — 255/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Veitingergasse, Tolstojgasse und dem Roten Berg im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St.-Veit) gemäß § 1 der BO. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rosa angelegte Fläche wird als Bauland neu festgesetzt; gleichzeitig wird die alte Widmung „öffentlicher Platz“ aufgelassen.

2. Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien bestimmt; gleichzeitig werden die schwarz gezogenen, die schwarz gezogenen und geschrafften und gelb durchkreuzten Linien als Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

3. Für die Bebauung gilt die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, Wohngebiet, mit einer Gesimshöhe von 8,50 m vom tiefsten anliegenden Terrainpunkte gemessen.

4. Die als Vorgarten bezeichneten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustand zu erhalten.

Franz Glaser Wtw.Büromaschinen
und Reparaturen**Wien 71/IX, Frankhplatz 4**

Einkauf Ruf A 29-3-61 Verkauf

A 2700/3

5. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A.Z. 1552/51; M.Abt. 25 — EA 1031/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 6, Favoritenstraße 33, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 164.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Plank & Co., 1, Reichsratsstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Mai 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1484/51; M.Abt. 28 — 2300/51.)

1. Der vorliegende Bericht der M.Abt. 28 über die Umpflasterung der Triester Straße von km 6,221 bis km 6,495 und die Erneuerung des Fugenvergusses von km 6,495 bis km 7,025, die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau zur Zl. 39041/I/3/1951 vom 16. Mai 1951 mit einem Kostenanfordernis von 460.000 S genehmigt wurden, wird zur Kenntnis genommen. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerksleistungen werden von der Firma Georg Voittls Wtw., 6, Eggerthgasse 8/6, die Fugenvergußarbeiten von der Firma Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, auf Grund ihrer Angebote vom 27. April 1951 ausgeführt. Die Ausgabeanweisung erfolgt auf Rubrik 621, Post 41, entsprechend den Überweisungen der Baukosten durch das Bundesministerium auf Rubrik 621, Post 3 a.

2. Die Instandsetzung der Kanalkünette von km 6,221 bis km 7,025 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 90.000 S genehmigt.

3. Die für die Instandsetzung der Kanalkünette erforderlichen Erd- und Pflasterungsarbeiten, Fuhrwerksleistungen und Fugenvergußarbeiten werden gleichfalls an die Firmen Georg Voittls Wtw. beziehungsweise Raimund Guckler auf Grund deren Angebote vom 27. April 1951 vergeben.

(A.Z. 1571/51; M.Abt. 24 — 4960/18/51.)

Die Garten-, Spielplatz- und Planierungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, der Baublöcke XII bis XXX, sind an die Firmen Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, und der Arbeitsgemeinschaft Asdag-Radebeule, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihrer Angebote vom 10. und Brief vom 28. Mai 1951 zu je einem Drittel zu übertragen.

(A.Z. 1516/51; M.Abt. 24 — 5072/4/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an dem total zerstörten Haus Nr. 18 der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 b, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in 10 Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 360.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1532/51; M.Abt. 24 — 5062/2/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an den schwer kriegsbeschädigten Häusern Nr. 190, 192, 194, 196, 198 und 200 sowie Stiege 1 des Hauses Nr. 202 der städtischen Siedlungsanlage, 10, Laaer Straße, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege

der Vorfinanzierung (Rückzahlung in zehn Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 500.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1534/51; M.Abt. 29 — H 322/51.)

1. Die Instandsetzung der Uferböschungen an der Mittelhafenzone im Hafen Freudenau, 1. Bauabschnitt, wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni 1951 übertragen.

3. Der erforderliche Betrag in der Höhe von 180.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1951 in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 556, Hafen Freudenau, bedeckt.

(A.Z. 1480/51; M.Abt. 24 — 5172/27/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Buchengasse 25/37, Stiegen 15—18, sind an die Firma Johann Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breiterfurter Straße 66, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1481/51; M.Abt. 24 — 5187/23/51.)

Die Zimmermannarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 b, Stiegen 20, 21, 24, sind an die Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1448/51; M.Abt. 23 — I/85/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines Marktamtgebäudes im 10. Bezirk am Victor Adler-Markt sind der Firma Ing. Gustav Woletz, 6, Münzwardeingasse 8 a, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1439/51; M.Abt. 28 — 1800/51.)

1. Die Herstellung von Betonstraßen in der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1.060.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Angebote vom 26. April 1951 werden die Betonstraßenarbeiten an die Firma Rella & Co., 8, Albertgasse 33, und die Baumeisterarbeiten (Wasserlaufherstellungen) an die Firma A. Darena, 4, Rainergasse 14, übertragen.

(A.Z. 1440/51; M.Abt. 29 — 2708/51.)

Die Durchführung der Arbeiten zur Räumung der Feuerlöschteiche in Velm mit einem Gesamterfordernis von 68.000 S werden genehmigt.

Die Arbeiten werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnerstraße 4, auf Grund ihres Angebotes vom 20. April 1951 übertragen.

Die Gesamtkosten in der Höhe von 68.000 S sind im Voranschlag 1951, A.R. 622, Post 20, Erhaltung von Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A.Z. 1517/51; M.Abt. 24 — 5108/5/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an dem schwer kriegsbeschädigten Haus Nr. 33 der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 b, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in 10 Jahresraten) wird genehmigt.

Erich Schmid

A 2604/4

Schrauben- und Tacksfabriken
Hainfeld (Gölsen), Niederösterreich
Gegründet 1842

Zentralbüro Wien IX, Hörlgasse 6

Briefanschrift: Wien 66, Brieffach 75
Telephon R 53-4-52 und R 53-4-42

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 270.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlags 1951 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Arch. L u s t.

(A.Z. VI/1435/51; M.Abt. 26 — Sch 37/27/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 840 und 2659, vom 13. April und 15. September 1950, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Köblgasse—Kleistgasse—Hegergasse bewilligten Kredites von 2.210.000 S um 27.470 S auf 2.237.470 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/1397/51; M.Abt. 26 — Kr 34/20/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 424 und 2894, vom 16. März und 12. Oktober 1950, für den Ausbau des 3. Jahrganges der Schwesternschule in der Krankenanstalt Rudolf-Stiftung, 3, Boerhaavegasse 15, bewilligten Betrages von 310.000 S um 10.600 S auf 320.600 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/1392/51; BD. 4011/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für das Bauvorhaben, 10, Gudrunstraße, Baulos 7, sind an die Firma Franz Schiefer, 16, Effingergasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1419/51; M.Abt. 21 — 412/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 21, Siemensstraße (Wankläcker), 13 Lose, wird an die Firmen Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, Josef Laimer, 21, Stammersdorf, Erbpöstrasse 11, und Josef Ecker, 21, Brünner Straße 117, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1292/51; M.Abt. 18 — 4960/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2268, M.Abt. 18 — 4960/50, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Rehlacke, des

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung

Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86

A 2641/13

BAUTISCHLEREI RUNA

Wien XXI,
Rautenkranzgasse 26

Telephon A 60-4-67

A 2630/6

Promenadenweges, der Magdeburgstraße, der Viktor Kaplan-Straße, der Langen Allee und dem Florian Berndl-Weg im 21. Bezirk (Kat.G. Stadlau) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das an der östlichen Straßenseite der Straße der Roten Armee und beiderseitig der Gasse 1 genehmigte Bauland wird als solches aufgelassen und diese Flächen in das Grünland teils als Dauerkleingartengebiet Nr. 32, teils als Wald- und Wiesengürtel einbezogen.

2. Die Festsetzung der als Wald- und Wiesengürtel, öffentlicher Platz (Aupark), genehmigten Fläche im Baublockinnern zwischen der Straße der Roten Armee, der Gasse 1, der Magdeburgstraße und dem Promenadenweg wird aufgehoben und dieses Gelände als öffentliches Erholungsgebiet (Lagerwiese) neu bestimmt.

3. Das bestehende provisorische Kleingartengebiet westlich der Straße der Roten Armee wird nunmehr als Dauerkleingartenanlage Nr. 31 festgesetzt.

4. Die im Plan rot gezogenen und mit roten Punkten versehenen und die schwarzen und rot gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und mit roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien festgelegt; danach verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

5. Als neue Grenze des Wald- und Wiesengürtels gelten die grün unterbrochen lasierten Linien. Demgemäß werden die schwarzen, schwarz breit hinterschrafften und gelb durchkreuzten Linien als ehemalige Begrenzung des Wald- und Wiesengürtels aufgelassen.

6. Die Verbauung der Dauerkleingartenanlagen Nr. 31 und 32 hat nach den Bestimmungen der Kleingartenordnung für Wien zu erfolgen.

(A.Z. 1571/51; M.Abt. 24 — 5149/21/51.)

1. Der Beschluß des GRA. VI vom 5. April 1951, A VI/616/51, wird aufgehoben.

2. Die Weiterführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Baustelle, 11, Lorystraße 40—42, Stiege 5, ist an die Firma Adalbert Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Februar 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1547/51; M.Abt. 23 — N 4/205/49.)

Die vorzeitige Auszahlung der zehnprozentigen Deckungsrücklasses für die Baumeisterarbeiten im Volksbad Liesing wird gegen Sicherstellung eines geeigneten Garantiebriefes der Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Rossauer Lände 23, auf Grund ihres Ansuchens vom 7. Juni 1951 genehmigt.

(A.Z. 1556/51; M.Abt. 24 — 5138/31/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse 5, sind an die Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1487/51; Bau-Dion: 4011/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für das Baulos 9, 12 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Fröstl & Thurn, 16, Zwinzstraße 3, auf Grund ihres Angebotes vom 21. und ihres Nachlaßschreibens vom 31. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1460/51; M.Abt. 24 — 5028/24/51.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kleingasse Nr. 6—18, sind an die Firma Hans Gröhs, 16, Rankgasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1451/51; M.Abt. 28 — 2860/51.)

1. Die Erneuerung der Fahrbahndecke der Borschkegasse im 9. Bezirk, zwischen Lazarettgasse und Währinger Gürtel, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

2. Die Übertragung der Tränkmakadamherstellung erfolgt an die Straßenbauunternehmung Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Mai 1951; die der übrigen Arbeiten an die Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten im 9. Bezirk.

(A.Z. 1524/51; M.Abt. 24 — 5106/3/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, 21, Werndl-gasse 14—18, im Bereiche der Stiegen 11 und 12, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in 10 Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 500.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1520/51; M.Abt. 24 — 5125/4/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an den schwer kriegsbeschädigten Häusern 1 und 17 der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße 40—42, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in 10 Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 260.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1530/51; M.Abt. 24 — 5147/3/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an den schwer kriegsbeschädigten Häusern Nr. 7 und 8 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Stöbergasse 16 und 18, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in 10 Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 420.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1479/51; M.Abt. 24 — 5141/28/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 6, Mollardgasse 30, 3. Bauteil, sind an die Firma Anton Hochreiter, 6, Webgasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1449/51; M.Abt. 18 — 4845/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2312, M.Abt. 18/4845/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Beatrixgasse, Reisnerstraße, Bayerngasse und Grimmelshausengasse im 3. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1431/51; M.Abt. 18 — 4772/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane des Stadtbauamtes Nr. 2337, Zl. 18/4772/50, mit den Buchstaben A—M (A) bezeichnete Plangebiet am nördlichen und nordöstlichen Teil des Wolfersberges auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und mit roten Punkten versehenen Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

2. Die grün angelegten Grundstreifen müssen von jeder Verbauung freigehalten werden.

3. Die im Plan gelb gekreuzten Baulinien mit vorderen Baufluchtlinien und Vorgärten werden aufgelassen. (Betrifft nur einen Teil der beantragten Dauerkleingartenanlage Nr. 37.)

4. Die schwarz geschraffte und gelb gekreuzte Wald- und Wiesengürtelgrenze wird aufgelassen und die rot geschraffte neu festgesetzt.

5. Für die mit den Buchstaben a bis d (a) bezeichnete Fläche der Dauerkleingartenanlage Nr. 13 wird die roteingezeichnete Aufschließung und Aufteilung genehmigt (Beilage 3).

6. Für die mit den Buchstaben e bis h (c) bezeichnete Fläche wird die Flächenwidmung „Grünland“ „Dauerkleingartenanlage Nr. 36“ festgesetzt und die Widmung „Erholungsgebiet“ aufgelassen.

7. Für die mit den Buchstaben i bis l (i) bezeichnete Fläche wird die Flächenwidmung „Dauerkleingartenanlage Nr. 37“ festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Baulinien mit vorderen Baufluchtlinien aufgelassen und Straßenfluchtlinien festgesetzt. Am nördlichen Teil dieser Anlage wird ein geringer Teil des Wald- und Wiesengürtels aufgelassen und der Kleingartenanlage angegliedert. Die rot eingetragene Aufteilung auf Kleingartenlose wird genehmigt (Beilage 4).

8. In diesen Kleingartenanlagen dürfen nur Sommerhütten nach den Bestimmungen der Kleingartenordnung, und zwar 10 Prozent der Losgröße im Höchstausmaß 35 qm errichtet werden. Mansarddächer dürfen nicht ausgeführt werden.

Berichterstatte: GR. Maller

(A.Z. VI/1443/51; M.Abt. 26 — Sch 48/3/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1339 und 2889, vom 25. Mai und 12. Oktober 1950, für die Erneuerung der

STADTBAUMEISTER

Ing. Hans Wicho

HOCH- UND EISENBETONBAU
ADAPTIERUNGEN UND
RENOVIERUNGEN

Wien 17, Sernaliser Hauptstraße 42

A 2689/6

TELEPHON A 25-0-59

Malerei und die Verbesserung der Installationen bewilligten Kredites von 59.000 S um 2570 S auf 61.570 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/1423/51; M.Abt. 56 — 1044/10/51.)

1. Die Baumeisterarbeiten zur Instandsetzung der Fassade Mollardgasse im 1. Wiener Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, sind an die Firma Ingenieure Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Mai 1951 zu übertragen.

2. Die vorzeitige Auszahlung des Dekungsrücklasses gegen Ertrag eines Bankhaftungsbriefes in entsprechender Höhe, ausgestellt durch die Gewerbe- und Handelsbank, 7, Zieglergasse 5, an die mit den Baumeisterarbeiten beauftragte Firma Ingenieure Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45, wird bewilligt.

3. Die Vergebung aller sonstigen Bau- und Baunebenarbeiten erfolgt durch den Magistrat der Stadt Wien.

(A.Z. VI/1261/51; M.Abt. 26 — XXV AH 67/7/51.)

Für die Instandsetzung des Daches des Amtshauses, 25, Perchtoldsdorf, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 3.500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1403/51; M.Abt. 29 — 2553/51.)

Der Ersatz der unzureichenden und baufälligen Krautgrabenbrücke über den Kalten Gang in Velm, Objekt 909, durch eine Brücke aus Stahlbetonfertigteilen wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden der Firma Baumeister Josef Schauer, 24, Münchendorf, zu den Preisen ihres Angebotes vom 4. Mai 1951 übertragen.

Die Gesamtkosten von 67.000 S sind im Voranschlag 1951 in der A.R. 622/20 a bedeckt.

(A.Z. VI/1399/51; M.Abt. 26 — Hpfl 1/13/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1956, vom 20. Juli 1950, für die Instandsetzung der Feldbahnanlage der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, bewilligten Betrages von 120.000 S um 3600 S auf 123.600 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf A.R. 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1258/51; M.Abt. 26 — Sch A/53/51.)

Für verschiedene bauliche Herstellungen an den Schulen in den Randgemeinden wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 15.400.000 S), eine erste Überschreitung in

der Höhe von 970.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1554/51; M.Abt. 25 — E.A. 431/48.)

1. Für die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Ziegelofengasse 37, wird eine Erhöhung der Kosten um 17.000 S, das ist von 100.000 S auf 117.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 17.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 1565/51; M.Abt. 26 — XI AH 39 10/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 437/50, vom 16. März 1950, für die Kriegsschadenbehebung im Amtshaus, 11, Enkplatz 2, bewilligten Kredites von 329.000 S um 18.400 S auf 347.400 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1514/51; M.Abt. 24 — 5057/4/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, 21, Jedleseer Straße 68—94, im Bereiche der Stiegen 10 und 11, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in zehn Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 150.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1531/51; M.Abt. 24 — 5070/3/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an dem schwer kriegsbeschädigten Hause Nr. 1 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Ziegelofengasse 12—14, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung (Rückzahlung in zehn Jahresraten) wird genehmigt.

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 300.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1497/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Anstreicherarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 11, 11 a und 12, sind an die Firma Hans Jüttner, 6, Hornbostelgasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1489/51; Bau-Dion 4011/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für das Baulos 6 A und B des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Josef Fuß, 22, Hermann Greulich-Gasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1478/51; M.Abt. 26 — Hpfl. 2/23/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 43/51, vom 11. Jänner 1951 genehmigte Behebung von Kriegsschäden am Hauptgebäude der ehemaligen Versorgungsanstalt in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau sind der Firma Franz Fischer, 14, Penzinger Straße 92, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1473/51; M.Abt. 25 — EA 112/51.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 23.483/50 vom 1. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 7, Mechitaristengasse 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

BAUGESELLSCHAFT PAITL & MEISSNER

Wien XX, Forsthausgasse Nr. 18 — 20
Telephon A 41-5-90

Hoch-, Tief-, Beton- u. Eisenbetonbau

Spezialausführung von Getreidelüftungssilos mit Querdurchlüftung nach eigenem Patent.

Holzkonstruktionen aller Art

Eigene Sägewerke und Holz Trocknungsanlagen

(A.Z. 1483/51; M.Abt. 28 — 1940/51.)

Die Herstellung einer Makadam-Decke mit Oberflächenbehandlung in der Haindlgasse vom Seeschlachtweg bis Hörtengasse, im 11. Bezirk, wird mit einem auf Rubrik 621/20 bedeckten Kostenerfordernis von 90.000 S genehmigt.

Die Erd-, Makadam- und Oberflächenbehandlungsarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihren Angeboten vom 25. April und 15. Mai 1951 übertragen.

(A.Z. 1447/51; M.Abt. 23 — Schu 1/108/50.)

Die Herstellung von Rollgittern für die Kleiderablagen der Schule, 22, Stadlau-Hirschstetten, sind an die Firma A. Woltär, 3, Erdbergstraße 180, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1505/51; M.Abt. 29 — 2873/51.)

1. Die Durchführung der Abdichtungsarbeiten mit Kunststoff-Folien beim Umbau der Stadtbahnstation Westbahnhof wird genehmigt.

2. Die Kosten im Betrage von 297.000 S sind im Voranschlag 1951, A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 263, bedeckt.

3. Die Abdichtungsarbeiten werden der Firma Henisol, Isolierbau- und Baustoff-Ges.m.b.H., 25, Vösendorf, Triester Straße 11, auf Grund ihres überprüften Angebotes vom 18. Mai 1951 übertragen.

Berichterstatte: GR. Potetz

(A.Z. VI/1442/51; M.Abt. 26 — 1 Gar/11/51.)

1. Die Durchführung der Fertigstellungsarbeiten der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2026/50, vom 20. Juli 1950 genehmigten Kriegsschadenbehebung an der Gartenarbeiterunterkunft im Rathauspark mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 30.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 30.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. VI/1260/51; M.Abt. 26 — Alt 8/2/51.)

Für die Durchführung der Sicherungsarbeiten am Altersheim Himberg wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 421, Altersheime, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 517/1, (derz. Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1257/51; M.Abt. 26 — Sch 33/2/51.)

Für die Demolierung des schwer kriegsbeschädigten Schulgebäudes, 3, Lechnerstraße 12 — Dietrichgasse 4, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 53, Demolierungen (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1420/51; M.Abt. 21 — 413/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 25, Inzersdorf, Mühl-

Kasseneinbruch: 500.

Kassenschränker erbeuten
100.000 S Barzahlung

250.000 S Beute bei Einbruch

Eine moderne Panzerkassette
DER FIRMA **A. PUTZ**
WIEN VII, MARIAHILFERSTR. 76
TEL. 9 38 0 74

schützt Sie davor.

gasse, wird an die Firmen Robert Pokorny, Pernerstorfergasse 5, und Alois Selinger, 23, Mannswörth-Heidfeld, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. VI/1404/51; M.Abt. 32 — Sch V/8/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 825/51, vom 5. April 1951, für den Einbau einer Warmwasserheizungsanlage in der städtischen Schule, 5, Grüngasse 14, bewilligten Betrages von 280.000 S um 50.000 S auf 330.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks- Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1263/51; M.Abt. 26 — Sch A/56/51.)

Für die Instandsetzung nach zweckfremder Benützung freigewordener Schulen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 7.778.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1.500.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1553/51; M.Abt. 25 — EA 896/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Pillergasse 15—17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 303.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Dipl.-Ing. Edmund Schwarzer, 15, Lehnnergasse 2 (laut Anbot vom 23. März 1951), die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Hans Schmitzer jun., 15, Märzstraße 63 (laut Anbot vom 28. April 1951), zu vergeben.

(A.Z. 1564/51; M.Abt. 26 — 8 Sp/6/51.)

1. Die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Garderobenanlage und des Hartplatzes auf dem städtischen Jugendspielplatz in der Schmidgasse 11 im 8. Bezirk mit einem voraussichtlichen Kostenforderndnis von 150.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 150.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 311, Körpersport, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 1511/51; M.Abt. 24 — 5146/4/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an dem schwer kriegsbeschädigten Hause Nr. 28 der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Fuchsenfeld, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds im Wege der Vorfinanzierung wird genehmigt (Rückzahlung in zehn Jahresraten.)

2. Die hierfür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 240.000 S sind auf A.R. 811/71 des Voranschlages zu bedecken.

(Schluß folgt)

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 19. Juni 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

Anwesende: StR. Dkfm. Nathschläger, die GR. Adelpoller, Bischof, Fronauer, Jacobi, Kaps, Loibl, Marek, Mazur, Sigmund, Skokan sowie stellv. GenDior. Frankowski, die Dioren. Dipl.-Ing. Benesch, Hofrat Ing. Mathes, Dipl.-Ing. Pröbsting, Vizedior. Janacek, die Vorstände Podlaha, Ing. Titz.

Entschuldigt: GR. Lifka.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Dipl.-Ing. Rieger eröffnet die Sitzung.

KREDITVEREIN DER ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN FÜR GROSS-WIEN-SÜD

Kundmachung

der Einladung zu der am 9. Juli 1951 um 16 Uhr in Wien XXIV, Mödling, Hauptstraße 73, Gasthaus Matousek, „Zum Touristenkeller“, stattfindenden

außerordentlichen Vollversammlung

der Teilnehmer des Kreditvereines der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd.

Tagesordnung: Satzungsänderung.

Direktor: Dechant e. h.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtssenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter:

StR. Dkfm. Nathschläger.

(A.Z. XI/75/51; G.Gr. XI/527/51.)

1. Die bisherige Autobuslinie 31, Lehnnergasse—Ober-Laa—Unter-Laa wird nur mehr bis Siedlung Südost geführt und umfaßt eine Teilstrecke. Gleichzeitig wird als Querverbindung von Rothneusiedl, Endstation der Straßenbahnlinie 167, nach Ober-Laa—Unter-Laa die Autobuslinie 31A neu eröffnet, die in 3 Teilstrecken zerfällt, und zwar von der Endstelle der Straßenbahnlinie 167 bis Rothneusiedl, Schillergasse (Neugraben-Siedlung), Schillergasse bis Ober-Laa, Kirche, Ober-Laa, Kirche bis Unter-Laa.

2. Die Fahrpreise betragen:

Auf der Autobuslinie 31 für die Strecke Lehnnergasse bis Siedlung Südost 40 g (Wochenkarte 3.60 S).

Auf der Autobuslinie 31A für die Strecke Endstelle der Straßenbahnlinie 167 bis Rothneusiedl, Schillergasse, 40 g, bis Ober-Laa, Kirche, 60 g, bis Unter-Laa 80 g.

Die Wochenkarte kostet einheitlich für alle 3 Teilstrecken 3.60 S.

3. Die Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe werden beauftragt, diese Betriebs- und Tarifmaßnahmen ordnungsgemäß zu verlautbaren.

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. XI/68/51; G.Gr. XI/479/51.)

Der Kauf der Privatleichenbestattung Friedrich Gaube, 19, Heiligenstädter Straße 117, durch die Stadt Wien als Inhaberin der prot. Firma „Gemeinde Wien—Städtische Bestattung“ zu den in der Begründung angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. XI/72/51; G.Gr. XI/513/51.)

Der Kauf der Privatleichenbestattungsunternehmung Rudolf Wieser recte Wissner, OHG., 17, Rosensteingasse 32, durch die Stadt Wien als Inhaberin der prot. Firma „Gemeinde Wien—Städtische Bestattung“ zu den in der Begründung angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Komm.-Rat Mazur.

(A.Z. XI/73/51; G.Gr. XI/514/51.)

Der Kauf der Privatleichenbestattungsunternehmung Böhm's Nachfolger Berta Kienböck & Co., OHG., 15, Meiselstraße 2, durch die Stadt Wien als Inhaberin der prot. Firma „Gemeinde Wien—Städtische Bestattung“ zu den in der Begründung angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Skokan.

(A.Z. XI/70/51; G.Gr. XI/503/51.)

Die Anschaffung einer neuen Erdgasregleranlage im Kraftwerk Engerthstraße wird genehmigt. Der hierfür erforderliche Sachkredit von 105.000 S ist unter Post 35

des Investitionsplanes der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 1951 der Wiener Stadtwerke vorgesehen.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. XI/71/51; G.Gr. XI/512/51.)

Die Städtische Bestattung wird ermächtigt, der M.Abt. 43 — Friedhöfe — zur Deckung des Mehraufwandes für durchgeführte Instandhaltungsarbeiten in den Aufbahrungshallen und Einsegnungskapellen der städtischen Friedhöfe, der technischen Anlagen und Nachschaffung von Dekorpflanzen für das Jahr 1950 einen einmaligen Kostenbeitrag in der Höhe von 200.000 S zu überweisen.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. XI/67/51; G.Gr. XI/473/51.)

1. Zu den mit Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 15. Juli 1949, Pr.Z. 1367, und zu den mit Beschluß des GRA. XI vom 20. Juni 1950, Zl. 59/50, genehmigten Sachkrediten bzw. Nachtragskrediten werden folgende weitere Nachtragskredite bzw. neue Kredite genehmigt:

Post 2: Inventar:

a) Nachtragskredite: 3 Traktoren, Voranschlag 72.967.95 S, Anschaffungskosten 76.579.87 S, Mehrerfordernis 3611.92 S; 30 Anhängewagen, Voranschlag 198.000 S, Anschaffungskosten 201.963.98 S, Mehrerfordernis 3963.98 S; 4 Elektromotoren, Voranschlag 5800 S, Anschaffungskosten 13.124.90 S, Mehrerfordernis 7324.90 S; 4 Kunstdüngerstreuer, Voranschlag 22.879.90 S, Anschaffungskosten 23.049.42 S, Mehrerfordernis 169.52 S; 4 Jauchepumpen, Voranschlag 6062 S, Anschaffungskosten 6530.40 S, Mehrerfordernis 468.40 S; 1 Strohprelle, Voranschlag 14.138.20 S, Anschaffungskosten 14.338.20 S, Mehrerfordernis 200 S; 5 Cambridgewalzen, Voranschlag 5000 S, Anschaffungskosten 5031.80 S, Mehrerfordernis 31.80 S; verschiedene kleinere Inventargegenstände, Voranschlag 175.801.95 S, Anschaffungskosten 197.985.92 S, Mehrerfordernis 22.183.97 S.

b) Neue Kredite: 1 Heißwasserspeicher 6796.66 S; 1 Körnergebläse 4161.34 S.

Summe der Mehrerfordernisse und Kredite: 48.912.49 S.

Hingegen wird die im Investitionsplan des Jahres 1949/50 unter Post 3, Diverse Bauten, vorgesehene Ausgabe von 153.000 S um 48.912.49 S gekürzt.

FLACHGLASGROSSHANDLUNG
FÜR ALLE SORTEN VON
BAUGLAS UND GUSSGLAS
GLASBAUSTEINE
GLASDACHZIEGEL

Wiener
Glashandels-gesellschaft

JOSEF FREUDORFER & SEVERIN TESAR

WIEN IX, PRAMERGASSE 7

TELEPHON A 10-5-88/89

A 2541/6

Baubewegung

vom 11. bis 16. Juni 1951

Neubauten

10. Bezirk: An der Süd-Ost-Siedlung, E.Z. 758, Ober-Laa-Stadt, Los Nr. 40, Sommerhütte, Walter Wibrall, 6, Joannellgasse 3, Bauführer Firma Beutel & Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joannellgasse 7 (X/3168/50).

Kleingartenanlage „Fischeraalm“, Los Nr. 15, Sommerhütte, Anton Stummer, 10, Favoritenstraße 154, Bauführer Zmst. Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55 (X/2858/49).

11. Bezirk: Rinnböckstraße-Zippererstraße, Sportplatz, Bl. II und III, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/207/51).

Haidestraße, Gst. 284/2, Verkaufsbaracke, Konsumgenossenschaft Wien, reg. Gen. m. b. H., 12, Wolfganggasse 58, Bauführer Zmst. Franz Baumgartner, 14, Märzstraße 168 (M.Abt. 37—11, Haidestraße 2, 2/51).

Schenkerstraße, Gst. 700/31, Einfamilienhaus, Georg und Theresia Tacho, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Niel, 15, Sechshauser Straße 5 (M.Abt. 37—Bb XI/305/48).

Fünfte Landengasse 36, Wohngebäude samt Schuppen, Otto Pawlik, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37—11, 5. Landengasse 36, 1/51).

Simmeringer Hauptstraße 178, Siedlung „Alt-Simmering“, Parzelle 68, Kleinwohnhaus, Johann Zimmermann, 8, Skodagasse 19, Eigenregie (M.Abt. 37—Bb XI/366/47).

Hasenleutengasse, Gst. 822, Errichtung eines Kindergartens und Kinderhortes, Erzbischöfliche Finanzkammer, 1, Stephansplatz 3, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37—11, Hasenleiten, Gst. 822, 1/51).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 104, Kleinwohnhaus, Josef, Franz und Marie Kolm, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 102, Bauführer „Landbau“, Landwirtschaftliche Baugesellschaft, Hans Broucek & Co., 7, Burggasse 25 (M.Abt. 37—11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 104, 1/51).

12. Bezirk: Flurschützstraße 7, Wohnhauswiederaufbau, Arch. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37—12, Flurschützstraße 7, 1/51).

17. Bezirk: Siedlung Höhenstraße, Gst. 1214/1, Sommerhütte, Johann Beck, 5, Hauslabgasse 13, Bauführer Bmst. L. & H. Strohmayer, 4, Wiedner Hauptstraße 95 (Höhenstraße, 16/51).

Schönbrunner Graben, Gst. 705/1, Sommerhütte, Emma Neubauer, 18, Bastiengasse 85, Bauführer Hoch- und Tiefbaugesellschaft, 18, Herbeckstraße 27 (Db—19, 1/51).

18. Bezirk: Buchleutengasse 22, Errichtung eines Zweifamilienhauses, Auguste Hometa, 18, Buchleutengasse 25, Bauführer Bmst. Franz und Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (M.Abt. 37—XVIII/1/51).

Sommerhaldenweg 107, Errichtung eines Sommerhauses, Josef Petermann, 7, Westbahnstraße 9, Bauführer Bmst. Anton Kühnls Wwe., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—XVIII/2/51).

Geymüllergasse 32, Errichtung eines Einfamilienhauses, Dipl.-Ing. Franz Schönbrunner, 8, Albertgasse 33, Bauführer Bauges. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37—XVIII/2/51).

E.Z. 145/Pö, Gst. 583/1, Errichtung eines Sommerhauses, Maximilian und Hermine Schiänsky, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Franz Mörtlinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37—XVIII/1/51).

21. Bezirk: Oberlisse, Löschnigweg 3, Sommerhaus, Johanna Karpischek, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Rudolf Els, 20, Mortarplatz 3 (Löschnigweg 3, 1/51).

Am Hubertusdamm, Parzelle 109 (Blumenfreunde), Gartenhaus, Stephan Sladek, 20, Robert Blumgasse 3, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (Blumenfreunde, 5/51).

Strebersdorf, Parzelle 498/15, Siedlungshaus, Alois Matzka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Demel, 2, Taborstraße 24 a (Str. 416, 2/51).

Mittelgasse 10, Verkaufskiosk, Leopold Achatzi, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Mittelgasse 10, 1/51).

Am Hubertusdamm, Blumenfreunde, Parzelle 178, Sommerhaus, Josef Stary, 20, Stromstraße 39/45, Bauführer Bmst. Oskar Nagorzensky, 2, Reichsbrückenstraße 12 (Blumenfreunde, 7/51).

Stammersdorf, Flandorfer Straße, Parzelle 677/3, Kleinwohnhaus, Karl Hanni, 21, Flandorfer Straße, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Freiheitsplatz 4 (Sta 2271, 1/51).

Salomongasse, Parzelle 9, Siedlungshaus, Stephan und Olga Bandula, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (G. J. I, 2013, 3/51).

Scheffelstraße 16, Pfadfinderheim, Pfarre St. Leopold, 21, Kinzerplatz 19, Bauführer Bmst. Ing. Joachim Zant, Stift Klosterneuburg (Scheffelstraße 16, 2/51).

Stammersdorfer Straße, E.Z. 4, Einfamilienhaus, Rosalia Schelz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönningers Wwe., 11, Hauptstraße 45 (Gd 2212, 1/51).

Strebersdorf, E.Z. 77, Einfamilienhaus, Franz und Rosa Wögl, im Hause, Bauführer Bmst. Leonhard, 3, Invalidenstraße 7 (Str. 77, 4/51).

Siedlung Mexiko, Los Nr. 47, Weg F, Sommerhaus, Felix Werner, 2, Alliiertenstraße 9, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Wolitz, 6, Münzwardeingasse 8 a (M.Abt. 37—Mexiko, 4/51).

Neu-Florida, Gruppe G, Parzelle 8, Sommerhütte, Josef Sedlacek, 7, Mariahilfer Straße 35/II, Bauführer Zmst. Rupert Hutter, 21, Donizettiweg 37 (M.Abt. 37—Neu-Florida, 4/51).

An der unteren Alten Donau 125, Wochenendhaus, Dipl.-Ing. Franz und Helene Voburka, 16, Maroltingergasse 102, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 21 (M.Abt. 37—An der unteren Alten Donau 125, 1/51).

Siedlung Phönix, Weg 38, Gst. 433/10, Sommerhaus, Hermine Herson, 2, Taborstraße 11 b, Bauführer Zmst. Adolf Lexa, 21, Erzherzog Karl-Straße 4 (M.Abt. 37—Phönix, 1/51).

Sebaldegasse, Gst. 200/43, Planwechsel, Siedlungshaus, Engelbert und Käthe Gerstl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schwendenweins Wwe., 18, Schulgasse 46 (M.Abt. 37—Ld/2018, 1/51).

22. Bezirk: Hirschtetten, Plankenmais, Gst. 337/32, Siedlungshaus, Leopold und Paula Sulzbacher, 22, Plankenmais 106, Bauführer Baufirma Al. Sallaberger, 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37—Plankenmais, 5/51).

Aspern, Gst. 532/21, verl. Contiweg, Siedlungshaus, Helene Beierl, 22, Genochplatz 1/22, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37—As/1577, 1/51).

Aspern, Gst. 711/4, Siedlungshaus, Karl und Franziska Palat, 5, Gassergasse 1, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wwe., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—As/1711, 1/51).

Biberhaufenweg, Gst. 884/2, Siedlungshaus, Franz Bäuml, 22, Biberhaufenweg 884, Bauführer Bmst. Eduard Wegryzin, 2, Große Schiffgasse 18/III (M.Abt. 37—As/378, 6/51).

Hirschtetten, Gst. 405, Verkaufskiosk, Anna Kaiser, 22, Breitenlee 181, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37—Hst/593, 1/51).

Hirschtetten, Gst. 382/2, Siedlungshaus, Josef Medelka, 7, Lindengasse 41, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wwe., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—Hst/380, 1/51).

Aspern, Gst. 534/48, Siedlungshaus, Ernst und Rosa Belada, 2, Thugutstraße 2/13, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—As/1501, 1/51).

Groß-Enzersdorf, Gst. 799/33, Werkstattegebäude, Fritz Zvitkovits, 9, Thurygasse 7—9, Bauführer Zimmerei Josef Hannekamps Wwe., 19, Kaasgrabengasse 16 (M.Abt. 37—GE/618, 1/51).

Groß-Enzersdorf, Gst. 527/17, Siedlungshaus, Josef und Rosa Bacher, 22, Raasdorf 10, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21/155, Gernenweg 690 (M.Abt. 37—GE/679, 1/51).

Eßling, Gst. 287/18, Siedlungshaus, Anton und Martha Maron, 22, Eßling, Wegmayersiedlung, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37—El/4, 6/51).

Siedlung Teufelsfeld, Gst. 529/164, Siedlungshaus, Marianne Schramm, 10, Quellenstraße 63, Bauführer Bmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (M.Abt. 37—Teufelsfeld, 3/51).

Eßling, Gst. 396/327, Siedlungshaus, Othmar und Henriette Samek, 15, Selzergasse 24, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—El/2466, 1/51).

Biberhaufenweg 37, Siedlungshaus, Josef Krjcirik, 21, Schifflmühlstraße 80, Bauführer Bmst. Dr. Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37—Biberhaufenweg 37, 1/51).

Aspern, Gst. 541/14, Siedlungshaus, Hans Hercik, 22, Plankenmais 64, Bauführer Baufirma Al. Sallaberger Wwe., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37—As/1566, 1/51).

Hirschtetten, Plankenmais, Gst. 103, Siedlungshaus, Leopoldine Hampmaier, Erwin Gröll, 22, Plankenmais 4, Bauführer Baufirma Al. Sallaberger Wwe., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37—Plankenmais, 4/51).

Oberhausen, Gste. 40/3 und 182/3, Wohnhaus, Eduard und Anna Kriz, 22, Oberhausen 29, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37—OH/319, 1/51).

Aspern, Gst. 543/25, Siedlungshaus, Franz und Franziska Hausader, 21, Donauefelder Straße 229, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Seitenreich, 21, Eipel-dauer Straße 258 (M.Abt. 37—Hausfelderstraße 49, 1/51).

Reclamgasse, Gst. 1291/20, Trafikkiosk, Therese Steiner, 22, Am Schutzdamm, Haltestelle Lobau, Bauführer Baufirma Anton Kühnls Wwe., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—As/Oe.G., 1/51).

Breitenlee, Gst. 165/8, Siedlungshaus, Franz und Marie Hübner, 21, Brünner Straße 14/20, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Aspern, Wimpfengasse 22 (M.Abt. 37—Bl/597, 1/51).

Siedlung Wulzendorf, Gasse D, O.Nr. 13, Gst. 1091/76, Siedlungshaus, Johann Kritsch, 6, Gumpendorfer Straße 27, Bauführer Bmst. Arch. Emerich Fasching, 22, Volkragasse 12 (M.Abt. 37—Wulzendorf, 7/51).



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE
120 FILIALE UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Eßling, Gst. 362/22, Siedlungshaus, Andreas Reymann, 14, Krebseggengasse 4/1/2, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—El/1798, 1/51).

Erzherzog Karl-Straße 143, Siedlungshaus, Louise Lönnert, 22, Hans Steger-Gasse 8/11, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (M.Abt. 37—Erzherzog Karl-Straße 143, 1/51).

Eßling, Gst. 321/1, Siedlungshaus, Aloisia und Anton Fuchs, Neusiedl a. d. Zaya, Siedlung Donauland, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—El/3462, 1/51).

23. Bezirk: Rannersdorf, Hauptstraße, Kleinwohnungs- und Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Neues Leben“, 1, Operngasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37—XXIII/1634/50).

Ober-Laa, Anton Schwarz-Gasse, Siedlungshaus, Leopoldine Schleichach, 10, Favoritenstraße 134/21, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37—XXIII/583/50).

24. Bezirk: Hennersdorf, Bachgasse 23, Bäckereigebäude, Anna Koza, im Hause, Bauführer Stadtbaumeister Franz Vorwahnler, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37—XXIV/891/46).

Guntramsdorf, Fabriksgasse, Well-Eternitbaracke, Guntramsdorfer Druckfabrik, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/742/51).

Mödling, Bozner Gasse, Gst. 2023, Siedlungshaus, Julius und Margarete Rudolph, 24, Mödling, Bozner Gasse 10, Bauführer Bmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 13 (M.Abt. 37—XXIV/1363/50).

Guntramsdorf, Steinfeldgasse, Gst. 50/1, Hallenbau, Erich Aßmann, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 66, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37—XXIV/190/48).

Sittendorf, Gst. 107/1, Sommerhaus, Karl Maut-hauser, 24, Mödling, Neusiedler Straße 48, Bauführer Bmst. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Beet-hovengasse 2 (M.Abt. 37—XXIV/640/50).

Brunn am Gebirge, Danklstraße 19, Kleinhaus, Heinrich und Franziska Benedikt, 10, Pernerstorfergasse 42, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/142/50).

Guntramsdorf, Siedlung an der Möllersdorfer Straße, Gst. 216/26, Siedlungshaus, Richard und Maria Postrihac, 3, Dianagasse 8, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37—XXIV/352/50).

Sulz i. Ww., Gst. 79/9, Sommerhütte, Josef Mischek, 24, Sulz i. Ww., K. Nr. 24, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 185 (M.Abt. 37—XXIV/1576/50).

Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße, Gst. 675/2, Sommerhaus, Dipl.-Ing. Maria Wagner, 3, Dapontegasse 7, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/2037/50).

25. Bezirk: Breitenfurt, Klein-Lido 426/9, Einfamilienhaus, Otto und Else Eschner, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Zichtl, 25, Breitenfurt, Königsbühl (M.Abt. 37—25, Klein-Lido, 6/51).

Liesing, Wiener Straße 895, Fundierte Einfriedung, Alois Schätz, 25, Liesing, Franz Schuhmeier-Gasse, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37—25, Liesing, Wiener Straße 895, 2/51).

Diktor Fink & Co.*Firnis- und Kittfabrik*

Wien XIV, Felbigergasse 49

Tel. A 39-5-76

A 2691/6

Siebenhirten, Triester Straße 19, Wohnhaus, Emilie Schimek, 25, Erlaa, Grenzgassee 347, Bau-
führer Mmst. Stephan Koller, 13, Fasangarten-
gasse 105 (M.Abt. 37—25, Siebenhirten, Triester
Straße 19, 1/51).

Mauer, Schloßgartenstraße 3a, Einfamilienhaus,
Amalie Borkenstein, 17, Hernalser Hauptstraße 47,
Bauführer Bmst. Franz Karl Birchmann, 13, Fasangarten-
gasse 6—8 (M.Abt. 37—25, Schloßgarten-
straße 3a, 1/51).

Siebenhirten, Moritz Zander-Gasse 33, Ein-
familienhaus, Robert Budin, 15, Arnsteingasse 26,
Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hof-
alleestraße 3 (M.Abt. 37—25, Siebenhirten,
Moritz Zander-Gasse 33, 1/51).

Perchtoldsdorf, Brucknergasse 7, Garage, Ing.
Benesch, 2, Lichtenauergasse 7, Bauführer Bmst.
Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28
(M.Abt. 37—25, Brucknergasse 7, 1/51).

Inzersdorf, Schulzgassee 2827, Einfamilienhaus,
Franz und Anna Kumpfhuber, 12, Haebbergasse 10,
Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf,
Seidlgasse 7 (M.Abt. 37—25, Schulzgassee 2827,
1/51).

Breitenfurt, Hammerlwiese 27/59, Siedlungshaus,
Gertrude Trinkl, 13, Versorgungsheimstraße 16,
Bauführer Bmst. Ing. Ferd. Opletal, 13, Auhof-
straße 4 (M.Abt. 37—25, Hammerlwiese, 4/51).

Perchtoldsdorf, Anzengrubergasse 28, Garage,
Johanna Domsy, 5, Reinprechtsdorfer Straße 55,
Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröh-
lichgasse 21 (M.Abt. 37—25, Anzengrubergasse 21,
1/51).

Breitenfurt, Klein-Lido 428/39, Wohnhaus, Franz
und Sophie Hezina, 3, Grasberggasse 4, Bau-
führer Bmst. Ing. H. Altenberger, 26, Kritzen-
dorf (M.Abt. 37—25, Klein-Lido, 5/51).

Breitenfurt, Klein-Lido 428/40, Wohnhaus, Gustav
und Franziska Bezczy, 18, Hans Sachs-Gasse 13,
Bauführer Bmst. Ing. H. Altenberger, 26, Kritzen-
dorf (M.Abt. 37—25, Klein-Lido, 4/51).

Siebenhirten, Wiener Flur 87/17, Einfamilienhaus,
Bruno Novoszel, im Hause, Bauführer Bmst.
Schüller u. Gunzam, 25, Siebenhirten, Wechsel-
baumgasse 5 (M.Abt. 37—25, Wiener Flur, 3/51).

Siebenhirten, Johann Schwarz-Gasse 10, Wohn-
haus-Wiederaufbau, Bmst. Stephan Koller, 13,
Fasangartengasse 105, Bauführer derselbe (M.Abt.
37—25, Johann Schwarz-Gasse 10, 2/51).

Liesing, Gebirgsgasse 5, Fundierte Einfriedung,
Karl Müller, 25, Liesing, Lange Gasse 56, Bau-
führer Arch. Robert Zeidner, 25, Liesing, Gebirgs-
gasse 5, 1/51).

Perchtoldsdorf, Franz Brosch-Gasse 4637, Ein-
familienhaus, Alfred Sobek, 15, Markgraf Rüdiger-
Straße 1, Bauführer Arch. Reinhold Eichler,
12, Hofbauergasse 1 (M.Abt. 37—25, Franz Brosch-
Gasse 4637, 1/51).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung 50/46, Siedlungshaus,
Karl und Friederike Hutter, 25, Atzgersdorf,
Wiener Straße 70, Bauführer Bmst. Ing. Josef
Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37—25,
Heidfeld, 6/51).

Breitenfurt, Hammerlwiese 27/15, Wochenendhaus,
Gertrud Necky und Anna Sichert, 7, Wimberger-
gasse 41, Bauführer Bmst. Ing. Hans Gstöttner, 25,
Perchtoldsdorf, Glückgasse 6 (M.Abt. 37—25,
Hammerlwiese, 3/51).

Atzgersdorf, Schubertgasse 34, Rohrkanal, Alexan-
der Korinek, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-
Ing. Hans Fück, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37—25,
Adg/Schubertgasse 34, 1/51).

Mauer, Reiterberggasse 10, Fundierte Einfriedung,
Anna und Karl Mittermayer, 15, Fenzlgasse 16
(M.Abt. 37—25, Reiterberggasse 10, 1/51).

Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse 237/43, Ein-
familienhaus, Matthias Schindelar, im Hause, Bau-
führer Arch. Karl Wöber's Wwe., 17, Werkmann-
gasse 2 (M.Abt. 37—25, Karl Schindler-Gasse
237/43, 1/51).

Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse 237/42, Ein-
familienhaus, Juliana Schindelar, im Hause, Bau-
führer Arch. Karl Wöber's Wwe., 17, Werkmann-
gasse 2 (M.Abt. 37—25, Karl Schindler-Gasse
237/42, 1/51).

Perchtoldsdorf, Igelseegasse 20, Einfamilienhaus,
Josef und Anna Schwarzmann, 4, Goldegasse 9,
Bauführer Bmst. Kurt Fuchs, 25, Perchtoldsdorf,
Franz Josef-Straße 28 (M.Abt. 37—25, Igelsee-
gasse 20, 1/51).

Mauer, Alphons Petzold-Gasse 1889, Fundierte Ein-
friedung, Franz Dordak, 4, Fleischmannsgasse 1
(M.Abt. 37—25, Mauer, Alphons Petzold-Gasse
1889, 1/51).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/
23, Gartenhütte und fundierte Einfriedung, Josef
und Wilhelmine Zinkl, 25, Liesing, Karl Sarg-
Gasse 3 (XXV/1153/50).

Kaltenleutgeben, Sieglisiedlung 207/17, Siedlungshaus,
Dr. Karl Chalupny, 19, Hasenauerstraße 37,
Bauführer Bauges. Paitl & Meißner, 20, Forst-
hausgasse 18—20 (XXV/1434/50).

Atzgersdorf, Schloßallee 1614, Einfamilienhaus,
Marie Mildner, 16, Haberlgasse 10, Bauführer
Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78
(XXV/1907/50).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Ortnergasse 12, Flug-
dach, Friedrich und Friederike Stepanek, 26,
Klosterneuburg, Leopoldstraße 3, Bauführer Bmst.
Franz Fuchs, Franz Rumpel-Straße 23 (M.Abt.
37/XXVI—339/51).

Kritzenhof, Mittergasse, Gst. Nr. 791/2, Sommer-
haus, Leopoldine Straubenmüller, 26, Kritzenhof,
Mittergasse 37 Bauführer Arch. Ziv.-Ing. Doktor
Karl Hules, 17, Horneckgasse 8 (M.Abt. 37/XXVI
—38/51).

Gugging, Ried Hochwiesen, Gst. 400/2, Wochen-
endhaus, Franz und Marie Brandweiner, 7, Neu-
baugasse 64, Bauführer Bmst. Franz Juritsch, 7,
Neubaugasse 65 (M.Abt. 37/XXVI—356/51).

Klosterneuburg, An der Türkenschanzgasse, Gst.
Nr. 1627/5, Sommerhaus, Franz und Anna Demel,
20, Streiffelgasse 3, Bauführer Ing. Arch. Karl
Demel, Bmst., 2, Taborstraße 24a (M.Abt. 37/
XXVI—448/51).

Um- und Zubauten**und sonstige bauliche Veränderungen**

1. Bezirk: Stadiongasse 6—8 (3. Stock), Adaptie-
rungen, Dipl.-Ing. Wolfgang Hartig, im Hause,
Bauführer Arch. Ing. Otto Schottenberger, 15,
Winkelmannstraße 10 (1, Stadiongasse 6—8, 1/51).

Kumpfgasse 4, Erweiterung einer Garage, Erste
Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs-
Ges., 1, Brandstätte 7—9, Bauführer Felix Sauer's
Nachf. Jakob Pribek, Rud. Schiegl, Oskar Neill,
4, Karolinenstraße 5 (1, Kumpfgasse 4, 1/51).

Hafnersteig 2, Portalinstandsetzung, Josef Fischer,
im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grün-
berger, 2, Große Schiffgasse 5 (1, Hafnersteig 2,
1/51).

Kärntner Ring 5, Planwechsel, Öffentlicher Ver-
walter Hotel Bristol AG, im Hause, Bauführer
Bmst. Franz Tades, 19, Igelseegasse 49 (1, Kärnt-
ner Ring 5, 2/51).

Fleischmarkt 20/22, Aufstellung von Leichtwänden,
Schneiderchemie Ges. m. b. H., im Hause, Bau-
führer Bmst. Wilhelm Budasch, 4, Wiedner Gürtel
64 (1, Fleischmarkt 20, 1/51).

Börsegasse 9, Erweiterung und Umbau des Zentr-
albüros, Leipnik Lundenburger Zuckerfabriken
AG, im Hause, Bauführer Bauunternehmung
Schmid und Kostl, 7, Zieglergasse 9 (1, Börse-
gasse 9, 1/51).

2. Bezirk: Blumauergasse 18/12, Wohnungsinstan-
dsetzung, Käthe Swobodnik, im Hause, Bauführer
Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (2,
Blumauergasse 18, 2/51).

Wolfgang Schmälzl-Gasse 16, Wohnhauswiederauf-
bau, Gebäudeverwalter Dr. Ing. Anton Roschka,
4, Brucknerstraße 4, Bauführer Bmst. Hubert
Mandl, 3, Hegergasse 10 (2, Wolfgang Schmälzl-
Gasse 16, 1/51).

Pazmanitengasse 8, Unterfangungsarbeiten, M.Abt.
25 für Hausinhabung, Bauführer Bmst. Hans
Wicho, 17, Hernalser Hauptstraße 42 (2, Paz-
manitengasse 8, 8/51).

Prater 14—15, Errichtung eines provisorischen
Holzbaues, Marie Feigl, 1, Kohlmarkt 7, Bau-
führer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofer-
gasse 1/3 (2, Prater 14—15, 1/51).

Odeongasse 3, Deckenauswechslungen, Mittel-
pfeilermauerung und Instandsetzung der
Waschküche im Hof, Hedy Percy, im Hause, Bau-
führer Bmst. Karl Pölzl, 16, Ottakringer Straße 39
(2, Odeongasse 3, 1/51).

Molkereistraße 4, Wohnhauswiederaufbau, Ge-
bäudeverwalter Hans Biletti, 6, Haydngasse 10,
Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems G. m.
b. H., 5, Zentagasse 47 (2, Molkereistraße 4, 1/51).

Obere Donaustraße 65/15, Neugestaltung der Fasa-
de und Auswechslung einer Decke, Hedwig
Necasal, 9, Säulengasse, Bauführer Bmst. Lud-
wig Fidrncuc, 9, Liechtensteinstraße 63 (2, Obere
Donaustraße 65, 3/51).

Castellezgasse 6, Planwechsel, Wiederaufbau, Öster-
reicherischer Mieter- und Siedlerbund, 1, Kärntner
Straße 51, Bauführer Bmst. Franz Pahl, 3, Land-
straßer Hauptstraße 88 (2, Castellezgasse 6, 3/51).

Rotundengelände, Zubau eines Schalltraumes für
die Halle VIII, Wiener Stadtwerke — E-Werke,
Bauführer Bmst. Ing. Eduard Zofka, 9, Severin-
gasse 1/11 (35/274/51).

3. Bezirk: Erdberger Lände 52/54, Stiege 12/21, Auf-
stellen von Wänden, Gemeinde Wien, M.Abt. 27,
Bauführer unbekannt (35/2798/51).

Erdbergstraße 57, Bauabänderung für Flach-
schilderschaltung, Ankerbrotfabrik, 10, Absberg-
gasse 35, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10,
Leibnizgasse 2 (3, Erdbergstraße 57, 1/51).

Landstraßer Hauptstraße 138, Umbauarbeiten,
Niederösterreichische Landwirtschaftliche Genos-
senschaftszentralkasse, Bauführer Bmst. und Zmst.
Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (3,
Landstraßer Hauptstraße 138, 1/51).

Hainburger Straße 72, Errichtung eines Schuppens
im Hofe, Franz und Maria Gravogl, im Hause,
Karoline Heigl, Bauführer Bmst. Karl Jos. Reich-
stätter, 3, Leonhardgasse 11 (3, Hainburger Straße
72, 1/51).

Hafengasse 1, Errichtung eines Dachbodenabteils,
Gebäudeverwalter Dr. Walter Donath's Wwe., 3,
Esteplatz 5, Bauführer unbekannt (3, Hafengasse 1,
1/51).

Dietrichgasse 14b, Wohnhauswiederinstandsetzung,
Gebäudeverwalter Richard Berger, 13, Himmel-
hofgasse 38, Bauführer Bmst. Wilhelm Tupy, 10,
Katharinengasse 18 (3, Dietrichgasse 14b, 4/51).

4. Bezirk: Belvederegasse 30, Einbau von Schau-
kästen, Rudolf Werner, 4, Viktorgasse 5, Bau-
führer Bmst. Karl Nowak's Wwe., 4, Wohlleben-
gasse 10 (4, Belvederegasse 30, 6/51).

Favoritenstraße 52, Abtragung des Balkons, Dok-
tor Hans Thanhofer, 1, Philharmonikerstraße 2,
Bauführer Bmst. Tomsa & Zwak, 3, Paracelsus-
gasse 8 (4, Favoritenstraße 52, 2/51).

Wiedner Hauptstraße 45—47, Wiederinstandsetzun-
gen, Helene Friedl, Anna Sinreich, Anna Kozicz,
im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Schöbitz,
6, Joannellgasse 7 (4, Wiedner Hauptstraße 45—47,
2/51).

5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 29, Erbauung einer
Zimmer- und -Küchenwohnung, Johann Kasteiner,
im Hause, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Ram-
perstorfergasse 14 (5, Siebenbrunnengasse 29, 1/51).

Wiedner Hauptstraße 123 b/20/21, Planwechsel-
Wohnung, Ing. Jakob Ewinger, im Hause, Bau-
führer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Favoriten-
straße 50 (5, Wiedner Hauptstraße 123 b, 1/51).

Reinprechtsdorfer Straße 22, Wohnhauswieder-
aufbau, Wilhelm und Anna Böhm, 5, Margareten-
straße 123, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2,
Castellezgasse 23 (5, Reinprechtsdorfer Straße 22,
3/51).

Diehlgasse 49, Errichtung eines Lagerraumes,
„Flora“, Apotheker-Einkaufsgenossenschaft, im
Hause, Bauführer Bmst. Arbeitsgemeinschaft
Dipl.-Arch. R. Fürst, R. Richter, 18, Dempscher-
gasse 3 (5, Diehlgasse 49).

Margaretenstraße 166, Instandsetzungsarbeiten,
Kino Eisenbahnerheim, im Hause, Bauführer un-
bekannt (5, Margaretenstraße 166, 1/51).

Rechte Wienzeile 131, Herstellung eines Beton-
fußbodens, Hausverwalter Franz Krenn, 5, Mar-
garetenstraße 101, Bauführer Bmst. Josef Zwer-
tschek, 8, Blindengasse 7 (5, Rechte Wienzeile 131,
1/51).

6. Bezirk: Münzwardeingasse 8, Wiederinstand-
setzung der Tramdeckenkonstruktion, Rudolf
Kirnbauer, 15, Pelzgasse 15, Bauführer Bmst.
Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (6, Münz-
wardeingasse 8, 2/51).

Webgasse 24, Aufstellung von Leichtwänden, Dok-
tor Polterauer, im Hause, Bauführer Bmst. Erich
Bauer, 6, Stumpergasse 32 (6, Webgasse 24, 2/51).

Esterhazygasse 9, Errichtung eines Ausstellungs-
raumes, Ferd. Müllner, 6, Esterhazygasse 11, Bau-
führer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehr-
bachgasse 4 (6, Esterhazygasse 9, 1/51).

7. Bezirk: Zieglergasse 13, Entfernung eines Pfei-
lers und Neugestaltung des Portals, Rudolf Frierß,
im Hause, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lin-
degasse 57 (7, Zieglergasse 13, 1/51).

Kaiserstraße 70a/3, Schaffung einer Türöffnung
beziehungsweise Vermauerung einer Türöffnung,
Hedy Stauch, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold
Witzmann, 15, Schweglerstraße 30 (7, Kaiser-
straße 70a, 5/51).

Kaiserstraße 37, Umgestaltung des Lokales, Fried-
rich Nerad, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Jo-
hann Groß, 17, Dornbacher Straße 4a (7, Kaiser-
straße 37, 1/51).

Zollergasse 36, Fassadenrenovierung, W. Swoboda,
7, Siebensterngasse 57, Bauführer Titan, Hoch-
und Tiefbau Ges. m. b. H., 4, Wohllebengasse 7
(7, Zollergasse 36, 1/51).

8. Bezirk: Bennogasse 18, Wohnhauswiederaufbau,
Anna Lux, 9, Berggasse 25, Bauführer Bauunter-
nehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeil-
gasse 14 (8, Bennogasse 18, 3/51).

Lerchenfelder Straße 6, Abtragung einer Scheide-
mauer, Günther Albert, im Hause, Bauführer Bau-
meister Karl Marx, 15, Sperrgasse 23 (8, Lerchen-
felder Straße 6, 1/51).

Laudongasse 40, Verbreiterung der Schaufenster,
Anna Dorfinger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl
Schima, 15, Jurekgasse 28 (8, Laudongasse 40, 1/51).

Laudongasse 59, Deckenauswechslung, Gebäude-
verwalter Robert Jirges, 16, Neumayrgasse 1, Bau-
führer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz
Mandl-Gasse 32 (8, Laudongasse 40, 1/51).

Lenaugasse 6, Errichtung eines Portals in Edel-
putz, Baidred & Doplik, 1, Blumenstockgasse 5,
Bauführer Bmst. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße
45 (8, Lenaugasse 6, 1/51).

Wickenburggasse 4/14, 15, Deckenauswechslung,
Antonie Falkenberg, 12, Steinhgasse 1, Bau-
führer Bmst. Hans Horner, 5, Schönbrunner
Straße 85 (8, Wickenburggasse 4, 3/51).

9. Bezirk: Servitengasse 19, Schaffung eines zweiten Hauseinganges, Helene Grünwald, im Hause, Bau-
führer Dipl.-Ing. H. K. Mischek, Bauges. m. b. H., 18, Naaffgasse 38 (9, Servitengasse 19, 2/51).
Nußdorfer Straße 59, Einbau von zwei Kühl-
räumen und eines Fässerablaßschachtes, Käthe
Wegenstein, im Hause, Bauführer Bmst. J. W.
Wagner, 1, Drahtgasse 2 (9, Nußdorfer Straße 59,
6/51).
Porzellangasse 51, Einbau von Kanzleiräumen im
zweiten Stock, Austria Tabakwerke AG., im
Hause, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16,
Lorenz Mandl-Gasse 32 (9, Porzellangasse 51, 3/51).
Liechtensteinstraße 50, Portalherstellung, Franz
Seidel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Ebhart,
16, Thaliastraße 145 (9, Liechtensteinstraße 50, 2/51).
10. Bezirk: Braunspergengasse 20—22, Werkstätten-
zubau, Fa. Johann Dvorak's Wwe., im Hause, Bau-
führer Bmst. Franz Buzek, 10, Zur Spinnerin 23
(10, Braunspergengasse 20—22, 1/51).
Viktor Adler-Platz 1, Wohnhauswiederaufbau,
Dr. Paul Glas und Dr. Franz Furler, 1, Salztor-
gasse 7, Bauführer Fa. „Bauwerk“, Ges. m. b. H.,
4, Favoritenstraße 7 (10, Viktor Adler-Platz 1,
3/51).
Favoritenstraße 118, Geschäftslokalaufbau, Mat-
thias Schwammel, 4, Weyringergasse 31, Bau-
führer Bmst. Franz Schüller, 6, Esterházygasse 21
(X/3107/50).
Davidgasse 36, Werkstättenzubau, Ing. Eduard
Novak, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kaless,
10, Columbusplatz 8 (X/1444/50).
Viktor Adler-Platz 1, Schnellwäschereizubau, Leo-
pold Hubinger, 9, Rotenlöwengasse 5, Bauführer
Fa. „Bauwerk“, Ges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7
(10, Viktor Adler-Platz 1, 10/51).
Ostbahnhof, Errichtung einer Krananlage, Julius
Juhos & Co., 2, Nordbahnstraße 42, Bauführer
unbekannt (35/2695/51).
Ostbahnhof, Errichtung eines Büro- und Werk-
stättengebäudes, Julius Juhos & Co., 2, Nordbahn-
straße 42, Bauführer unbekannt (35/2724/51).
11. Bezirk: Simmering-Ostbahnhof, Errichtung eines
Kesselhauses und Sortiergebäudes, Franz Keplinger,
11, Grillgasse 64, Bauführer unbekannt (35/
2762/51).
12. Bezirk: Pottendorfer Straße 25—27, Flugdach,
E. Schrack, E.A.G., im Hause, Bauführer Bauges.
G. & H. Menzel, 4, Schaumburggasse 12 (M.Abt.
37—12, Pottendorfer Straße 25—27, 1/51).
Albrechtsberggasse 27, Deckenauswechslung,
Hans Hirt, 5, Ziegelofengasse 30, Bauführer Bmst.
Franz Pimpel, 19, Rodergasse 26 (M.Abt. 37—12,
Albrechtsberggasse 27, 5/51).
Meidlinger Hauptstraße 65, Werkstätten, Stefan
Szabo, im Hause, Bauführer Bauges. V. & L. Klima,
9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37—12,
Meidlinger Hauptstraße 65, 1/51).
Spießhamnergasse 2, Abfallraum, Karl Hodek, im
Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppel-
gasse 3 (M.Abt. 37—12, Spießhamnergasse 2, 1/51).
14. Bezirk: Hägelingasse 4—6, Einbau einer unter-
irdischen Heizölanlage, Hut-Produktion, im Hause,
Bauführer Bmst. Ing. Herbert Lorenz, 1, Weih-
burggasse 10 (35/2759/51).
Baumgartner Höhe 1, „Am Steinhof“, Errichtung
eines Werkstättentraktes, Gemeinde Wien, M.Abt.
26, Bauführer Bmst. Ing. Rud. Kidery, 3, Prinz
Eugen-Straße 1 (35/2778/51).
15. Bezirk: Jheringergasse 26—32, Siebeneichengasse 12,
Herstellung von Schaufächern, Wr. Stadtwerke—
Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/
2730/51).
Diefenbachgasse 54, Einbau eines Bades, Hannes
Lintl, im Hause, Bauführer Allgem. Baugesellsch.
A. Porr, 1, Operngasse 11 (M.Abt. 37—15, Diefen-
bachgasse 54, 2/51).
16. Bezirk: Wilhelminenstraße 184, Einbau einer
Senkgrube, Heinrich Karwath, 13, Plenergasse 13,
Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blu-
mengasse 34 (M.Abt. 37—16, Wilhelminenstraße
184, 2/51).
Panikengasse 36, Scheidemaurenentfernung und
Kamineinbau, Johann Marksteiner, im Hause,
Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feß-
gasse 12 (M.Abt. 37—16, Panikengasse 36, 2/51).
Lienfelderergasse 40, Schuppenausbau, Karl Sucho-
mel, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt.
37—16, Lienfelderergasse 40, 2/51).
Schuhmeierplatz 12, Wiederinstandsetzung der
Stützmauer, E. Fischer, 20, Karajangasse 5, Bau-
führer Slaton, Bauges. m. b. H., 6, Laimgruben-
gasse 4 (M.Abt. 37—16, Schuhmeierplatz 12, 2/51).
18. Bezirk: Canonengasse 11, Fassadeninstandsetzung,
Evangelischer Verein für innere Mission, 9, Roß-
auer Lände 37, Bauführer Bmst. Franz John, 9,
Sechsschimmelgasse 18 (M.Abt. 37/XVIII—1/51).
Sternwartestraße 62, Umbau, Paul und Susanne
Peschke, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing.
Josef Schleußner, Mödling, Südtiroler Platz 16
(M.Abt. 37/XVIII—1/51).
19. Bezirk: Hammerschmidtgasse 18, Kesselhaus-
zubau, Fa. Oskar Czeja, im Hause, Bauführer un-
bekannt (35/2761/51).
20. Bezirk: Brigittagasse 9/7, Wohnungsteilung, Emmi
Lehner, 1, Herrengasse 11, Bauführer Bmst. Josef
Czurda, 5, Spengergasse 13 (20, Brigittagasse 9,
2/51).

21. Bezirk: Stadtrandsiedlung Leopoldau, J-Gasse 46,
Zu- und Umbau, Marie Kreck, im Hause, Bau-
führer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutsch-
meisterstraße 21 (Großfeldsiedlung 15/51).
Seyring 34, Gartenzaun, Ambros Bauernfeind, im
Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönniger's Wwe.,
11, Simmeringer Hauptstraße 23 (Seyring 4/51).
Feldweg nächst Kapellerfelder Straße, Gst. 2966,
Wächterhütte, Josef Kleoderfer, 21, Stammers-
dorf, Hauptstraße 65, Bauführer Bmst. Josef An-
derst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI—
3012/50).
Schippengasse 7, Zubau, Johann Geiger, im
Hause, Bauführer Bmst. Brüder Wilfinger, 18,
Alsegger Straße 18 (XXI—2043/50).
Stadtrandsiedlung Leopoldau, E-Gasse 163, Zubau,
Resi Kainhuber, im Hause, Bauführer Bmst. Rupp
& Co., 21, An der oberen Alten Donau 11 (Groß-
feldsiedlung 19/51).
Gerasdorf, Hauptstraße 32, Zubau, Marie Scheider,
im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21,
Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Hauptstraße Gd.
32, 1/51).
Klein-Engersdorf 15, Schweinestall, Sebastian Fein,
im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21,
Enzersfeld 154 (Klein-Engersdorf, 1/51).
Morelligasse 17, Anschüttung, Chorherrenstift
Klosterneuburg, Bauführer Bmst. Ing. Joachim
Zant, Klosterneuburg (Morelligasse 17, 2/51).
Aderklaaer Straße 7, Zubau, Josef Bertl und
Paula Zaunscherb, im Hause, Bauführer Bmst.
Leopold Forster, 7, Lindengasse 43 (Aderklaaer
Straße 7, 1/51).
Strebersdorfer Straße 45, Zubau, Franz Novotny,
im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21,
Salomongasse 2 (Strebersdorfer Straße 45, 1/51).
Hinaygasse 1—Kahlgasse, Wiederaufbau, Stadt
Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2796/51).
Straße der Roten Armee 135, Kesselhaus, Fa.
„Karex“, G. m. b. H., 7, Neubaugasse 38, Bau-
führer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berg-
gasse 19 (M.Abt. 37, Straße der Roten Armee 135,
5/51).
22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, Kasernstraße, K.Nr.
238, Wohnhauswiederaufbau, August Drexler, 22,
Glinzendorf 4, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22,
Probstdorf 52 (M.Abt. 37/GE/343, 1/51).
Biberhaufenweg 35, Planwechsel-Siedlungshaus,
Bmst. Karl Schilling, 14, Sandrockgasse 11, Bau-
führer wie Bauerwerber (M.Abt. 37, Biberhaufen-
weg 35, 2/51).
Stadtrandsiedlung an der Breitenleer Straße, Los
43, Um- und Zubau, Stanislaus Sedlar, im Hause,
Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutsch-
meisterstraße 21 (M.Abt. 37, Stadtrandsiedlung an
der Breitenleer Straße, 6/51).
Glinzendorf 30, Schuppen, Josef Raidl, im Hause,
Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof an der
Nordbahn (M.Abt. 37, Gd. 30, 1/51).
Efeueweg 14, Kleintierstall, Josef Gerstenbrand, im
Hause, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probst-
dorf 52 (M.Abt. 37—Efeueweg 14, 1/51).
23. Bezirk: Schwechat, Wiesmayerstraße 25, Umbau,
Karl und Emilie Litschauer, im Hause, Bauführer
Zmst. Ferdinand Kappl, 23, Schwechat, Miermitz-
gasse 3 (M.Abt. 37—XXIII/1482/50).
Gramatneusiedl, K. Nr. 95, Umbau, Franz und
Theresia Moser, im Hause, Bauführer Bmst. Jo-
hann Frank, 23, Gramatneusiedl 200 (M.Abt. 37
—XXIII/244/51).
Mannswörth, An der Bezirksstraße, Sommerhütte,
Andreas Aichinger, 23, Mannswörth 25, Bauführer
Zmst. Josef Schneider, 23, Mannswörth 170 (M.Abt.
37—XXIII/655/51).
Leopoldsdorf, Wächter-Siedlung, Unbenannte
Straße, Sommerhütte, Friederike Auser, 13, Witte-
gasse 10/9, Bauführer Bmst. Jakob Scheibsrath,
2, Hollandstraße 3 (M.Abt. 37—XXIII/890/50).
Leopoldsdorf, nächst der Bundesstraße, Dach-
boden-Ausbau, „Zlag“, Ziegelindustrie AG.,
1, Renngasse 6, Bauführer Bmst. Theodor Duda,
19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37—XXIII/
351/51).
Schwechat, Brauhausegasse 8, Dachneuerstellung
beim Kesselhaus, Brauerei Schwechat AG.,
3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst.
Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Haupt-
straße 495 (M.Abt. 37—XXIII/412/51).
Fischamend, Gregerstraße 25, Einbau einer Heiz-
öltankanlage, Hubert Czerny, 23, Gregerstraße 25,
Bauführer unbekannt (35/2758/51).
Brauhausegasse 8, Errichtung einer Treibstofftan-
kalanlage, Brauerei Schwechat, 3, Hauptstraße 97,
Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11,
Simmeringer Hauptstraße 495 (35/2770/51).
24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-
Straße 14, Zubau, Veranda und Waschküche,
Johann Stalzer, im Hause, Bauführer Bmst. Leo-
pold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17
(M.Abt. 37—XXIV/178/51).
Wiener Neudorf, Robert Herzfelder-Straße 15, Ein-
friedungsmauer und Gartenmauer, Johann und
Christine Pock, im Hause, Bauführer Bmst. Ing.
Joiser, 24, Mödling, Hauptstraße 65/I (M.Abt. 37—
XXIV/852/51 und 800/51).
Mödling, Johann Strauß-Gasse, Gst. 177/2, Mate-
rialschuppen, Zmst. Franz Bigler, 24, Mödling,
Johann Strauß-Gasse 10, Bauführer derselbe
(M.Abt. 37—XXIV/1353/50).



- Guntramsdorf, Fabriksgasse, Gst. 58, Turbinen-
raumvergrößerung, Guntramsdorfer Druckfabrik,
Bauführer „Universale“ Bau-AG., 1, Renngasse 6
(M.Abt. 37—XXIV/323/51).
Brunn am Gebirge, Feldstraße 29, Einfriedung,
Karl Krensmayr, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37
—XXIV/1073/51).
Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße,
Gst. 471/1, Gerätehütte, Leopold Hummel, 24,
Maria-Enzersdorf, Mitteräckerergasse 9, Bauführer
Tischlermst. Emmerich Kodek, Brunn am Geb.,
Falkensteinerweg 3 (M.Abt. 37—XXIV/1707/50).
Guntramsdorf, Eggendorfer Straße 2, Einfahrts-
torausbau, Dr. Strakosch, im Hause, Bauführer
Bmst. Franz Talitz, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37
—XXIV/954/51).
Gumpoldskirchen, Wiener Straße 93, Sickergrube,
Dr. Charlotte Vogelbauer, im Hause, Bauführer
Bmst. Ing. Kuttig, 24, Gumpoldskirchen (M.Abt.
37—XXIV/954/51).
Gumpoldskirchen, Kirchengasse 10, Garage,
Josef und Marie Hasenöhr, im Hause, Bauführer
Bmst. Brundis Wwe., 24, Gumpoldskirchen, Wiener
Straße 104 (M.Abt. 37—XXIV/569/51).
Guntramsdorf, Neugasse 1, Einfahrtstorausbau,
Marie Hum, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar
Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt.
37—XXIV/1008/51).
Mödling, Friedrich Schiller-Straße 84, bauliche
Veränderungen, mj. Helga Grünwald, im Hause,
Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Möd-
ling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37—XXIV/971/51).
Mödling, Passauer Gasse, Gst. 340/29, Werkzeug-
hütte, Rudolf Müller, 24, Mödling, Brühler
Straße 21, Selbsthilfe (M.Abt. 37—XXIV/888/51).
Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 43,
prov. Flachdach über kriegszerstörten Gassen-
trakt, Franz und Theresie Muckenschnabel-Ober-
egger, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Moser,
24, Maria-Enzersdorf, Franziskanerplatz 4 (M.Abt.
37—XXIV/524/51).
Biedermannsdorf, Ortsstraße 2, Zimmer, Vor-
zimmer und Bad in Durchfahrt eingebaut, Rudolf
Schwanzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing.
Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37—
XXIV/651/51).
Mödling, Friedrich Schiller-Straße 38, Umbauten,
Thomas Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Leo-
pold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17
(M.Abt. 37—XXIV/201/50).
Brunn am Gebirge, Wiener Straße 46, Veranda
mit Flachdach, Karoline und Louise Kleinert,
Christine Springschütz, im Hause, Bauführer
Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gab-
rielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/293/50).
Hennersdorf, Bachgasse 23, Gassentraktzubau,
Anna Koza, im Hause, Bauführer Bmst. Franz
Vorwahrner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55
(M.Abt. 37—XXIV/1040/50).
Gießhübl, Perchtoldsdorfer Straße 13, Werk-
stättenvergrößerung, Johannes Lackner, im Hause,
Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzers-
dorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/
1344/50).
Brunn am Gebirge, Friedrich Schiller-Straße 33,
Aufenthaltsraum, Emilie Balke, im Hause, Bau-
führer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben,
Hauptstraße 185 (M.Abt. 37—XXIV/308/49).
Münchendorf, Trumauer Straße, Gst. 973/2, Zubau,
Heinrich und Anna Ziegler, im Hause, Bauführer
Bmst. Karl Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24,
N.-Ö. (M.Abt. 37—XXIV/637/49).



Abbrüche
Demontagen
Ankauf stillgelegter Industrieanlagen
Schuttaufräumungen

A 2504

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Esteplatz 5

U 19-0-44

U 13-4-20

Mödling, nächst Dominikanergasse, Gst. 156/2, Zubau, Josef und Maria Ramhapp, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Breyer, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 72 (M.Abt. 37—XXIV/555/47).

Mödling, Goethegasse-Friedrich Schiller-Straße 92, Zu- und Umbauten, Dr. Hans Tichy, 24, Mödling, Hauptstraße 20, Bauführer Bmst. Ing. J. Schleußner, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße (M.Abt. 37—XXIV/798/47).

Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 50, Zu- und Umbauten, Johann und Anna Pirzl, 24, Mödling, Scheffergasse 26, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (M.Abt. 37—XXIV/334/50).

25. Bezirk: Inzersdorf, Bahngasse 31, Garagenzubau, Josef und Anna Stix, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (M.Abt. 37—25, Inzersdorf, Bahngasse 31, 2/51).

Kaltenleutgeben, Hauptstraße 1, Adaptierungsarbeiten, Hermann Koller, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105. (M.Abt. 37—25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 1, 2/51).

Atzgersdorf, Schloßallee 6, Kesselaufhängung, Firma Fettchemie G. m. b. H., im Hause, Bauführer Baugesellschaft Scholl & Stachel, 4, Margaretenstraße 52 (M.Abt. 37—25, Atzgersdorf, Schloßallee 6, 1/51).

Atzgersdorf, Beethovengasse 6, Zubau, Ing. Egon Wildschek & Co., im Hause (M.Abt. 37—25, Atzgersdorf, Beethovengasse 6, 1/51).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 926/6, Zubau, Karl Hrdina, 25, Rodaun, An der Liesing, Bauführer Bmst. Johann Haderer, 25, Liesing, Aquaduktgasse 8 (M.Abt. 37—25, Verlängerte Rembrandtgasse, 7/51).

Rodaun, Siedlungsstraße 8, Zubau, Heinrich Kornherr, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Robert Rankl, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (M.Abt. 37—25, Siedlungsstraße 8, 1/51).

Perchtoldsdorf, Adolf Holzer-Gasse 24, Zubau, Dr. Erich Cerny, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Saltergasse 28 (M.Abt. 37—25, Adolf Holzer-Gasse 24, 1/51).

Kaltenleutgeben, Hauptstraße 93, Adaptierungsarbeiten, Alois und Aloisia Kainrath, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37—25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 93, 2/51).

Siebenbrunn, Triester Straße 3, Zubau eines Schlachtraumes, Josef Fux, im Hause, Bauführer Bmst. Schüller & Günsam, 25, Siebenbrunn, Weichselbaumgasse 5 (M.Abt. 37—25, Siebenbrunn, Triester Straße 93, 1/51).

Liesing, Wiener Straße 21, Adaptierung des Geschäftslokales, Paul und Johanna Adler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37—25, Liesing, Wiener Straße 21, 1/51).

Liesing, Franz Parsche-Gasse 14, Umbau, Firma Ing. Gustav Weiß, im Hause (M.Abt. 37—25, Franz Parsche-Gasse 14, 1/51).

Siebenbrunn, Siebenbrunn Hauptstraße 78, Zubau, Karl Kellner, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Schäftner, 5, Reinprechtsdorfer Straße 53 (M.Abt. 37—25, Siebenbrunn Hauptstraße 78, 1/51).

Siebenbrunn, Grenzgassee 25, Umbau, Franz Mohaupt, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, Wien (M.Abt. 37—25, Siebenbrunn, Grenzgassee 17—21, 2/51).

Mauer, Türkengasse 4, Zubau, Maria Linke, 18, Sternwartestraße 9, Bauführer Bmst. Hans Micheltisch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72 (M.Abt. 37—25, Mauer, Türkengasse 4, 1/51).

Atzgersdorf, Brunner Straße 12—16, Ausbau einer Staubsauganlage, Städtische Bestattung, 4, Goldegasse 19, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37—25, Atzgersdorf, Brunner Straße 12—16, 2/51).

26. Bezirk: Gugging, Hintersdorfer Straße 7, Zubau, Barbara Fühl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Putzendorfer, 14, Linzer Straße 224 (M.Abt. 37—XXVI/216/51).

Kierling, Hauptstraße 97, Instandsetzung, Juliane Weber, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37—XXVI/572/51).

Abbrüche

1. Bezirk: Postgasse 14, Ruine, Rechtsanwalt Dr. Viktor Cerha, 1, Reichsstraße 9, Bauführer Bmst. Ing. Karl E. Demel, 2, Taborstraße 24 a (1, Postgasse 14, 1/51).

3. Bezirk: Hainburger Straße 65, Mauerreste, Franz Schnitzberger, im Hause, Bauführer „Slator“ Bauges. m. b. H., 6, Laimgrubengasse 4 (3, Hainburger Straße 65, 3/51).

17. Bezirk: Gebelergasse 97, Wohnhausruine, „Domus“ Baugesellschaft, 12, Siebertgasse 32 (Gebelergasse 97, 2/51).

21. Bezirk: Amtsstraße 41, Abtragung, Marie Zehlmayer, 21, Amtsstraße 41—43 (Amtsstraße 41, 1/51).

Prager Straße 20, Abtragung, Brauerei Schwechat, 3, Hauptstraße 97 (Prager Straße 20, 1/51).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 40, Abtragung des Hoftraktes, Fritz Ettli, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (M.Abt. 37—XXIV/662/51).

Münchendorf, Himberger Straße 10, Abtragung des Büro- und Lagergebäudes, Obstverwertungs-ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24, N.-O. (M.Abt. 37—XXIV/860/50).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 2241, Gst. 1781/12, Ludwig Hintermayer, 2, Thugutstraße 5, durch Dr. Friedrich Grashöck, Notar, 2, Taborstraße 11 a (M.Abt. 64—1827/51).

5. Bezirk: Margaretengasse, E.Z. 699, Gst. 1046, öffentliches Gut, Gste. 1667, 1668, Irma Eifermann und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornergasse 18 (M.Abt. 64—1842/51).

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 2137, Gst. 1120/24, E.Z. 2138, Gst. 1120/25, E.Z. 2139, Gst. 1120/26, Leopoldine Janisch, Bruck a. d. Leitha, Hauptplatz 20, durch Dr. Josef Angst, Notar, Bruck a. d. Leitha, Hauptplatz 20 (M.Abt. 64—1787/51).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 617, Gst. 716/6, Adolf und Therese Hanel, 11, Brauhubergasse 6, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64—1785/51).

Simmering, E.Z. 2615, Gst. 718/1, E.Z. 2616, Gst. 718/7, E.Z. 2292, Gst. 719/1, Leopold Kafenda, 11, Ehamgasse 20, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornergasse 18 (M.Abt. 64—1843/51).

Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 691, Gst. 762, Josef Ferstl, 11, Hakeigasse 18, und Mitbesitzer, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64—1834/51).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z. 974, Gste. 385/3, 385/5 und 392/7, Eduard Thum, 5, Schönbrunner Straße 35 (M.Abt. 64—1814/51).

Hadersdorf, E.Z. 7, Gste. 34/1, E.Z. 437, Gst. 34/85, öffentliches Gut, Gst. 34/92, E.Z. 436, Gste. 34/83, 34/81, 34/84, 34/86, 34/88 bis 34/91, 34/98, Leopold und Hermann Parnegg, Wien, durch Dr. Karl Ambros-Rechtenberg, Rechtsanwalt, 1, Kohlmarkt 9 (M.Abt. 64—1790/51).

18. Bezirk: Währing, E.Z. 192, Gste. 489/10, 489/11, Emilie Gutmann, 18, Hasenauerstraße 19—21, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64—1809/51).

Währing, E.Z. 1276, Gste. 759/1, 760/1, E.Z. 1264, Gst. 762/1, Franziska und Maria Kirschner, 19, Obkirchergasse 14 (M.Abt. 64—1850/51).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E.Z. 279, Gste. 480/1, 480/2, 481, Jarmilla Steinbach, 19, Billrothstraße 50 (M.Abt. 64—1822/51).

Nußdorf, E.Z. 438, Gste. 895/5, 896/11, 897/1, Margarete Balling, 19, Krapfenwaldgasse 10 b, durch Dr. Wilhelm Benedikt, Notar, 19, Döblinger Hauptstraße 64 (M.Abt. 64—1811/51).

21. Bezirk: Stadlau, E.Z. 423, Gst. 487/4, Artur Manuel, 7, Stiftgasse 25, durch Dr. Walter Fellner, Notar, 3, Landstraßer Hauptstraße 38 (M.Abt. 64—1768/51).

Kapellerfeld, E.Z. 1163, Gste. 161, 168/70, E.Z. 1224, Gste. 186/25, 186/26, 187/4, 187/5, 188/66, 188/68, Anna Koller, 21, Gerasdorfer, Brunnengasse 48, durch Dr. Alfred Haindl, 3, Landstraßer Hauptstraße 23 (M.Abt. 64—1786/51).

Floridsdorf, E.Z. 486, Gst. 488/34, E.Z. 485, Gst. 488/37, Heinrich Wieger, 21, Prager Straße 2 (M.Abt. 64—1805/51).

Kagran, E.Z. 402, Gste. 1196/1 bis 1196/3, E.Z. 680, Gste. 1190, 1191, E.Z. 683, Gste. 1192, 1193, 1194, 1195/1, 1195/2, 1197, 1189, 1199/2, Dr. Johann Kuffner, New York, und Mitbesitzer, durch Dr. Paul Kaltenecker, Rechtsanwalt, 1, Bösendorferstraße 1 (M.Abt. 64—1806/51).

Kagran, E.Z. 1477, Gst. 1198/2, Stephan und Elisabeth Hampl, 2, Lassingleithnerplatz 2, durch Dr. Friedrich Waniek, Notar, 2, Glockengasse 1 (M.Abt. 64—1826/51).

Stammersdorf, E.Z. 3238, Gst. 1283/23, Leopoldine Billaudet, 15, Wurmsgasse 37, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64—1835/51).

Stammersdorf, E.Z. 3238, Gst. 1283/24, Leopoldine Billaudet, 15, Wurmsgasse 37, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64—1836/51).

Leopoldau, E.Z. 568, Gst. 340/8, E.Z. 786, Gste. 342/17, 342/18, Josef Gaßner, 21, Satzingerweg 80, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64—1837/51).

Leopoldau, E.Z. 103, Gste. 152, 153, E.Z. 377, Gst. 169, Leopold Bertl jun., 24, Brunn am Gebirge, Alexander Groß-Gasse 67, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1824/51).

Leopoldau, E.Z. 1786, Gst. 281/22, Leopold und Elisabeth Jarmer, 17, Schadinagasse 1, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1825/51).

Bisamberg, E.Z. 1076, Gste. 822/81, 822/84, 822/91, L.T.E.Z. 668, Gst. 829, Otto Abensperg-Traun, Wien, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64—1810/51).

22. Bezirk: Eßling, E.Z. 2758, Gst. 305/22, Rosina Dürnitzhofer, Dietmanns 98, N.-O., durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1767/51).

Eßling, E.Z. 2924, Gst. 363/38, Ludwig und Leopoldine Drda, 3, Oberzellergasse 14, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1769/51).

Aspern, E.Z. 325, Gste. 514/6, 514/8, Marie Grumeth-Freudenfeld, 1, Rathausstraße 21, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1770/51).

Aspern, E.Z. 280, Gste. 1097/4, 1097/5, 1097/9, Franz Hahn, 22, Aspern, Wulzendorferstraße 24, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1823/51).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 343, Gste. 315/29, 315/36, Franz Faßl, 22, Probstdorf 52, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1839/51).

23. Bezirk: Velm, E.Z. 5, Gst. 856, 857, Anton Schorn, 3, Kleistgasse 6, durch Dr. Anton Oberleitner, Notar, Ebreichsdorf, N.-O. (M.Abt. 64—1789/51).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E.Z. 272, Gste. 186/1, 186/2, Albert Muck, 24, Maria-Enzersdorf, Hofgasse 19, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haackelstraße 5 (M.Abt. 64—1788/51).

Biedermannsdorf, E.Z. 132, Gst. 582, E.Z. 375, Gst. 568/1,

Achau, E.Z. 51, Gst. 328, Karl Glasl, Wien, durch Dr. Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64—1812/51).

Guntramsdorf, E.Z. 714, Gst. 2096, E.Z. 508, Gst. 2098, Karoline Talirz und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64—1813/51).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E.Z. 582, Gste. 673/1, 673/2, 673/3, Therese Fiedler, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 58, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haackelstraße 5 (M.Abt. 64—1765/51).

Inzersdorf-Land, E.Z. 3001, Gst. 209/1, Emma Pinther, 25, Inzersdorf, Theresiengasse 19, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haackelstraße 5 (M.Abt. 64—1766/51).

Mauer, E.Z. 802, Gste. 1149, 1150, E.Z. 3601, Gst. 1657, E.Z. 1977, Gst. 1151, E.Z. 800, Gst. 1147, Franz Paitl, 20, Forsthausgasse 18, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornergasse 18 (M.Abt. 64—1844/51).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 661, Gste. 2363/1, 2363/2, 2364, August Huber, 26, Klosterneuburg, Marktgasse 2 a (M.Abt. 64—1841/51).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Brandstätte 3, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7 (1, Brandstätte 3, 1/51).

2. Bezirk: Obere Donaustraße 101—107, Stadt Wien, M.Abt. 19 (2, Obere Donaustraße 101, 1/51).

12. Bezirk: E.Z. 1699, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, Rudolf Karlas, 12, Altomontegasse 19 (M.Abt. 37—3025/51).

13. Bezirk: E.Z. 218, Kat.G. Ober-St. Veit, M. Goldberg, 13, Hietzinger Kai 133—135 (M.Abt. 37—2965/51).

14. Bezirk: E.Z. 125, Kat.G. Penzing, für die Eigentümer: Dr. jur. Erich Exel, 8, Laudongasse 37 (M.Abt. 37—2966/51).

E.Z. 2726, Kat.G. Hütteldorf, Karl und Anna Krammer, 16, Rankgasse 11 (M.Abt. 37—2982/51).

E.Z. 2981, Kat.G. Purkersdorf, Anton und Elfriede Rausch, 3, Lustgasse 12/28 (M.Abt. 37—2981/51).

E.Z. 184, Kat.G. Hadersdorf, Karl Frank, 15, Gablengasse 17/12 (M.Abt. 37—3021/51).

E.Z. 1832, Kat.G. Hütteldorf, Wilhelm und Leopoldine Korb, 15, Jadengasse 6 (M.Abt. 37—3038/51).

15. Bezirk: E.Z. 66, Kat.G. Sechshaus, Firma Klöckner & Co., 4, Goldegasse 7 (M.Abt. 37—2967/51).

E.Z. 1248, Kat.G. Fünfhaus, Franz und Anna Mersi, 15, Löschekohlengasse 10 (M.Abt. 37—3095/51).

16. Bezirk: E.Z. 3598, Kat.G. Ottakring, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“, 1, Rotenturmstraße (M.Abt. 37—2979/51).

E.Z. 3455, Kat.G. Ottakring, Franz Danzer, 16, Grundsteingasse 37 (M.Abt. 37—3096/51).

17. Bezirk: E.Z. 155, Kat.G. Hernals, für die Eigentümer: Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—3005/51).

18. Bezirk: E.Z. 2221, Kat.G. Währing, Dipl.-Ing. Alfred und Marianne Krenn, 18, Schöffelgasse 69/5 (M.Abt. 37—3097/51).
19. Bezirk: E.Z. 305, Kat.G. Unter-Sievering, Emilie Margarete Hoffenreich, 18, Anastasius Grün-Gasse 32 (M.Abt. 37—3024/51).
- E.Z. 566, Kat.G. Ober-Sievering, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Robert Ulrich, 1, Hegelgasse 5 (M.Abt. 37—3020/51).
- E.Z. 395, Kat.G. Ober-Döbling, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37—3068/51).
- E.Z. 426, Kat.G. Heiligenstadt, für Walter Ruckebauer, Dipl.-Ing. Franz Gaudernak, 1, Opernring 8/8 (M.Abt. 37—3123/51).
20. Bezirk: Straußgasse 6, Dipl.-Ing. H. K. Mischek Baugesellschaft m. b. H., 18, Naaffgasse 38 (20, Straußgasse 6, 1/51).
- Zrinyigasse-Jägerstraße, E.Z. 5898, E.Z. 3738, 3739/1, 2, 3, 3740/2, 3741, 3742, 3743, 3746/2, 3747/2, 3748/3, 3749, 3744/2, 3744/3, Verband der N.-Ö. landwirtschaftl. Molkereigenossenschaften, reg. Gen. m. b. H., 1, Löwelstraße 16 (331/51).
- Burghardtgasse 24, Hausverwaltung Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1 (20, Burghardtgasse 24, 2/51).
- E.Z. 5405, 5613, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15, für Leopold Arnold und Hugo Stiaßny (344/51).
21. Bezirk: E.Z. 122, Kat.G. Kapellerfeld, Karl Gafko, 21, Kapellerfeld, Vereinsgasse 9 (M.Abt. 37—2984/51).
- E.Z. 57, Kat.G. Enzersdorf, Franz und Elisabeth Hackl, 21, Enzersdorf 168 (M.Abt. 37—3003/51).
- E.Z. 2015, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Emilie Geider, 21, Mitterhofergasse 19/6 (M.Abt. 37—3071/51).
- E.Z. 2728, Kat.G. Stammersdorf, Johann und Josefa Mayerl, 21, Gaswerkstraße 459 (M.Abt. 37—3072/51).
- E.Z. 748, Kat.G. Leopoldau, Wiltraus Bartsch, 4, Wiedner Hauptstraße 64 (M.Abt. 37—3098/51).
- E.Z. 10, Kat.G. Seyring, Josef Beißer, 21, Seyring 10 (M.Abt. 37—3099/51).
- E.Z. 3058, Kat.G. Stammersdorf, Karl Timmel, 21, Stammersdorf, Brünner Straße 94 (M.Abt. 37—3100/51).
- E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Josef und Marie Fickl, 20, Vorgartenstraße 67/37 (M.Abt. 37—3101/51).

- E.Z. 217, Kat.G. Schwarzlackenau, Josef und Eleonore Sembera, 21, Helmholtzgasse 21 (M.Abt. 37—3102/51).
- E.Z. 217, Kat.G. Schwarzlackenau, Franz Kleemann, 21, Puschkingasse 2 (M.Abt. 37—3103/51).
- E.Z. 1303, Kat.G. Kagan, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—3004/51).
- E.Z. 37, Kat.G. Kagan, Hermann Hermann, 21, Eipeldauer Straße 276 (M.Abt. 37—3073/51).
22. Bezirk: E.Z. 1798, Kat.G. Eßling, Andreas Reymann, 14, Krebsengartengasse 4/2 (M.Abt. 37—2989/51).
23. Bezirk: E.Z. 113, Kat.G. Mannswörth, Franz Kochinger, 23, Mannswörth 113 (M.Abt. 37—3002/51).
- E.Z. 129, Kat.G. Ober-Laa, Franz Stöckl, 23, Ober-Laa, Bachstraße 30 (M.Abt. 37—3023/51).
- E.Z. 93, Kat.G. Rothneusiedl, Hildegard Dvorak, 4, Wiedner Hauptstraße 23 (M.Abt. 37—3019/51).
- E.Z. 644, Kat.G. Himberg, Martha Oberpfalzer, 23, Himberg, Wiener Straße 10 (M.Abt. 37—3074/51).
- E.Z. 298, Kat.G. Schwadorf, August und Anna Ehn, Neusiedl an der Zaya 272 (M.Abt. 37—3075/51).
- E.Z. 328, Kat.G. Dorf Fischamend, Ferdinand Bruckner, 23, Dorf Fischamend, (M.Abt. 37—3076/51).
24. Bezirk: E.Z. 33, Kat.G. Hennersdorf, Franz und Adele Schultes, 5, Vogelsangasse 5 (M.Abt. 37—2968/51).
- E.Z. 2130, Kat.G. Brunn am Gebirge, Rupert Renner, 12, Gartenfreunde 74 (M.Abt. 37—2965/51).
- E.Z. 3354, Kat.G. Mödling, Eduard Bogner, 24, Mödling, Haydngasse 342/39 (M.Abt. 37—3030/51).
- E.Z. 1703, Kat.G. Guntramsdorf, Johann und Therese Dominkowitsch, 24, Guntramsdorf, Am Kanal 14 (M.Abt. 37—3029/51).
- E.Z. 9, Kat.G. Gumpoldskirchen, Franz und Helene Kogelbauer, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 25 (M.Abt. 37—3028/51).
- E.Z. 26, Kat.G. Münchendorf, Johann und Maria Varga, 24, Münchendorf, Hauptstraße 39 (M.Abt. 37—3040/51).
25. Bezirk: E.Z. 2320, Kat.G. Mauer, Hans Michelsch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72 (M.Abt. 37—2986/51).

- E.Z. 746, Kat.G. Rodaun, Johann Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 8 (M.Abt. 37—3000/51).
- E.Z. 1197, Kat.G. Atzgersdorf, Richard Bisecker, 25, Erlaa, Mühlgasse 16 (M.Abt. 37—3031/51).
- E.Z. 1939, Kat.G. Mauer, Magdalena Kral, 25, Mauer, Mariengasse 98 (M.Abt. 37—3018/51).
- Parz. 20, Kat.G. Siebenhirten, Anton und Stephanie Lang, 25, Siebenhirten, Ziegelofengasse (M.Abt. 37—3022/51).
- E.Z. 1754, 109, 106, 107, 334, 147, 336, 328 und 330, Kat.G. Inzersdorf, Landwirtschaftliche Genossenschaft für Bruck a. d. L. und Umgebung, reg. Gen. m. b. H. in Bruck a. d. Leitha (M.Abt. 37—3056/51).
- E.Z. 10, Kat.G. Perchtoldsdorf, Josef Plematl, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 9 (M.Abt. 37—3077/51).
- E.Z. 912, Kat.G. Siebenhirten, Bruno Novoszel, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 232 (M.Abt. 37—3094/51).
- E.Z. 165, Kat.G. Vösendorf, Dementris—Robert Kalaus, 7, Kaiserstraße 107/3 (M.Abt. 37—3104/51).
- E.Z. 160, Kat.G. Kalksburg, für die Eigentümer: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—3105/51).
- E.Z. 290, Kat.G. Kalksburg, für die Eigentümer: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—3106/51).
- E.Z. 282, Kat.G. Breitenfurt, für Therese Zacharias und Mithesitzer Dr. Ing. Friedrich Hauer, 18, Semperstraße 31 (M.Abt. 37—3107/51).
- E.Z. 250, Kat.G. Breitenfurt, für Theresia Weindorfer, Dr. Ing. Friedrich Hauer, 18, Semperstraße 31 (M.Abt. 37—3108/51).
26. Bezirk: E.Z. 2734, Kat.G. Klosterneuburg, für Gustav Beran, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—3026/51).
- E.Z. 1241, Kat.G. Weidling, für Josef und Marie Vyhna, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—3109/51).
- E.Z. 76, Kat.G. Klosterneuburg, für Leopold Gruber, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—3110/51).
- E.Z. 528 und 469, Kat.G. Höflein an der Donau, Karl und Emma Bildl, 25, Kritzendorf, Hauptstraße 162 (M.Abt. 37—3111/51).
- Gste. 2869/6, 2869/10, 2869/21, 2869/53 und 2799.8, Kat.G. Klosterneuburg (M.Abt. 31—2822/51, M.Abt. 37—3112/51).

ZENTRACHEMIE Ges. m. b. H.

12er Seifen
12er Waschpulver
12er Edelmilch
Synthetische Waschmittel
Textilhilfsmittel
Industrie-Reiniger

WIEN XII, Schönbrunner Straße 213
Telephon R 32-0-78

Werk Traiskirchen

A 2871/1

Rudolf Schweinhammer

Malerei- und Anstreichermeister
Wien 17, Ferkelgasse 13
Telephon B 43-210

Büro und Werkstätte:
16, Liefeldergasse 67
Telephon A 20-5-75

A 2701/4

Steinbruch, Schotterwerk und Lastfuhrwerk

KARL HÖDL

Wien XXV, Atzgersdorf

Wiener Straße 21 · Fernruf A 58-0-85

A 2685/6

„SLAVONIA“

Österreichische
Holzindustrie Aktiengesellschaft
Furnier-, Parkett-, Säge-
und Sperrholz-Werke

Import Werk und Büro Export
Wien XI/81, Zinnergasse 7
Telephon: U 13-5-40 Serie

Verkaufsstelle
Wien XII/82, Hauptstraße 5, R 33-3-74

A 2867/6

Rohmetalle
Metalllegierungen
Metallhalbfabrikate
Metallurgische Produkte
Almetalle

Gebrüder Boschan

METALLE UND
METALLURGISCHE PRODUKTE

WIEN III

APOSTELGASSE 25—27
TEL. U 19-301, 304, 311, 312

A 2617/6

LUDWIG TAUER

SPEZIALWERKSTÄTTE
FÜR KAFFEEAPPARATE

IDEAL-ESPRESSO
Österreichisches Erzeugnis

WIEN VII,
SCHOTTENFELDASSE 59
TELEPHON B 39-902

A 2692/4

JOSEF FELLER

Fabrik isolierter Drähte und Kabel

Wien VII, Kaiserstraße 54

Telephon B 37003

A 2683/3

ERSTE ÖSTERR. GLIMMERWARENFABRIK

C. Anderwald

WIEN XVIII, THERESIENGASSE 23

A 2716/3

ELEKTROGERÄTE

Erzeugung und Reparatur

Josef Ctyroky

Wien 7. Bezirk, Kandlgasse Nr. 35

Telephon B 31-4-70

A 2682/3

JAKOB HÄUSERMANN

Wien VI, Bürgerspitalgasse 20

Telephon B 27-2-11

Armaturen f. Gas-, Wasser-, Dampf- und Badeleitungen, Dampfdruckventile. Reparaturen aller Art.

A 2677/3

Zentralheizungen
Lüftungen
Gas-, Wasserleitungen
sanitäre Anlagen

Installationsunternehmung

Johann Baier, Wien

XVIII, Gentzgasse 115-117

Fernruf A 26-0-66

A 2675/6

Ausführung sämtlicher Beschläge-
arbeiten für Neubauten und Reno-
vierungen. Alle in das Fach ein-
schlagigen Arbeiten und Repara-
turen prompt und billigst.

BAU- u. KUNSTSCHLOSSEREI

Heinrich Jädil

WIEN XII, WERTHENBURGGASSE 3A

TELEPHON R 37-3-19

Wohnung: XII, DEUTSCHMEISTERSTRASSE 24
I. Stiege, II. Stock, Tür 17

A 2673/6

Alois Charvat

Dachpappenfabrik

Bitumendachpappe, Isolierpappe und dazu-
gehörige Materialien. Schwarzdeckungen.
Geschweißte Bleisicherungen, österr.
Patent 152.272

Wien III, Arsenalobjekt 12

Tel. U 44-6-58

A 2671/6

**ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER**ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN

WIEN X, FAVORITENSTRASSE 224

FERNSPRECHER U 41-0-97

A 2660/26



Die

WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit

Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen**GENERALDIREKTION**

Wien I, Ebendorferstraße 2

A 17-5-95

EINKAUFSSEKTION

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12

A 21-5-40

A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE

Wien IX, Mariannengasse 4

A 24-5-40

GASWERKE

Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12

A 21-5-40

A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

Wien IV, Favoritenstraße 9-11

U 42-5-80

U 43-5-70

A 2403/78

AHA**AUSTRO-HOCHSPANNUNGS-
ARMATUREN-GESELLSCHAFT**INGENIEURE
WOHLMEYER & PETTARIN

AHA-GES.

WIEN XIII, TRAZERBERGGASSE 11

TELEPHON A 51-6 61

A 2868/12

Eduard Raus

Bau- und Möbeltischlerei

Wien II, Große Stadtgasse 12

Telephon R 44-5-70

A 2200/15

Maschinenbau
Eisenkonstruktion**Friedrich Auinger**Drehen und Fräsen • Elektro- und
Autogenschweißen und -schneiden
Baubeschlag und Gewichtarbeiten
Einfriedungen, Pumpanlagen

Wien, Postamt 147

Kaisermühlenstraße 66

F 22-4-83 B

A 2191/6

J. Führer & Ing. R. Führer

WIEN VI

Brückengasse 8

B 22-5-98

Fliesenverkleidungen

Pflasterungen

Steinzeugrohrkanal

A 2672/3

**Konstruktions- und
Maschinenschlosserei**

MATTHÄUS MAHR

Wien XX, Leystraße 126

Telephon A 43-3-81

A 2669/3

Ges. f. Feld-, Forst- u. Industriebahnen

E. Weihs & Co. Ges. m. b. H.

Generalvertretung der Orenstein & Koppel AG.

liefert Bagger aller Art, Lokomotiven,
Teer-Mischanlagen, Straßenwalzen,
Feldbahnmateriale, Gleis-, Weichen-,
Muldenkipper usw.

Wien III, Invalidenstraße 5

Telephon U 11-2-17, U 16-4-51

A 2663/6

Kontrahent öffentlicher Behörden

Otto KronfuhsWerkstätte für moderne
Maler- und AnstreicherarbeitenWien XIII/89, Lainzer Tiergarten,
Kleiner Ring 11 • Tel. A 52-3-68

Magazin Wien XII, Raugasse 16 • Tel. R 38-6-12

A 2644/12

A 2542/3

**Schlosserei**

EMIL

FehrenbachBAUSCHLOSSER ARBEITEN:
Konstruktionsarbeiten, Beschlag von Fenstern u. Türen,
Rollbalken, Scherengitter, eiserne Fenster, Tore,
Geländer und Gitter aller Art

Wien VII, Zieglerg. 55, Tel. B 31-0-97, B 33-6-27

**SAND- UND
SCHOTTERTRANSPORTE**

Arbeitsgemeinschaft

H. WIEGNER-

OTTO u. JOSEF KONSTANSKY

Atzgersdorf, Anton Heger-Platz 5

Hetzendorf, Altmannsdorfer Straße 89

A 2510 3